Blätter

des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde

41. Jg. (1978) Band XIII, Heft 7

Verantwortlich: Josef Herz, Friedensstr. 13, 8901 Stadtbergen

Zugewanderte nach dem 30jährigen Krieg in Waldstetten bei Günzburg/Donau

Von Georg Kempfle, Derchinger Straße 12 a, 8900 Augsburg

Der 30jährige Krieg entvölkerte den Markt Waldstetten durch Pest und Hunger so stark, daß die Hälfte der Höfe und Sölden leer stand. Die Grundherrschaft war daher bestrebt, wieder Leben in die Häuser zu bringen um damit ihre Einkünfte zu erhöhen. Aus allen Richtungen kamen junge Leute. Die Mehrzahl aus Tirol; gehörte doch Waldstetten zur habsburgischen Markgrafschaft Burgau.

Nachstehend Aufgeführte sind Zugewanderte aus der Ferne, soweit ihre Herkunft in den Amtsprotokollen der Deutschordenskommende Rohr-Waldstetten angegeben ist.

Zuzüge aus der näheren Umgebung sind nicht aufgeführt.

Eine Behausung kauften sich:

- 1644 Stephan Strobel von Reinerdingen Hans Staudinger aus der Herrschaft Gronau Erhardt Völkhle von Landshut Michael Günter von Stauding aus dem Nerdinger Amt
- 1646 Christoph Deisenhover von Kronbach Hans Seebacher, Zimmermann von? Caspar Nockher, Schuhmacher von Öttingen
- 1650 Jerg Gansler von Partenkirchen Joachim Castner von ? in Bayern
- 1649 Claudi Berlo von Aincatin in Frankreich
- 1651 Michael Böck von Mihlhausen Jerg Schwaiger von Wolkenstein aus der Obersteyermark
- 1652 Christian Jol von Veldtberg im Elsaß
- 1653 Besti Kämpfl "Auf dem Wald" Pf. Hall in Tirol Jerg Beckh von Silenbach aus Blumenthaler Hofmark (Lkr. Aichach)
- 1655 Marx Strielin von Rattenberg in Tirol
- Paul Abfalter von Peiting im Schongauer Gericht
 Georg Luipfinger von Unterbayern (?) (= Niederbayern oder Unterbeuern,
 Lkr. Landsberg/L.)
 Balthus Koch von Reimlingen bei Nördlingen
 Bartl Mayr von Rossenbeyen (Rosenheim?)

Andreas Strobel von Kohlwang im Land Steyr Andreas Hupfauf von Terfens Thaurer Gerichts in Tirol Gregor Waldner von Patrian in Kärnten Philipp Betzger aus der Steyermark

1657 Martin Lederer aus der Steyermark

1659 Jerg Prandtner von Friedberg in Bayern Johann Schuster aus Augsburg Sebastian Sommer von Kitzbühl

1660 Martin Reinpacher von Schlanders aus dem Etschland

1661 Corb. Mack von Wereshausen (?) Michael Völkhl von Partenkirchen

1662 Lorenz Kriegelstein von Altdorf

1664 Augustin Wildenroder von Antdorf in Bayern (Lkr. Weilheim)

1666 Christoph Widemann von Gilckhe (?) in Bayern Bartholme Saxenhammer von Brugg im Salzburger Land

1667 Jacob Nassenreiter von Sterzing in Tirol

1668 Matheis Paur von Rainstatt (?) in Bayern Georg Leeb von St. Georgen in der Stevermark

1669 Gregor Rerle von Kirchdorf in Bayern

1670 Jerg Deringer von Riedt im Bayerland

1671 Hans Nogger von Trentz in Tirol (Tarenz?) Christoph Borlitz von Kloster Au im Bayerland (bei Wasserburg am Inn)

1672 Stephan Mistel von Wasserneuburg in Kärnten

1673 Barthl Pfeiffer von Pfuntz Landegger Gerichts in Tirol

Geheiratet haben: (soweit in den Amtsprot. enthalten. In Klammer Vorname des Vaters).

1647 Maria Bischin von Langensteinbach (Lkr. Dinkelsbühl) ∞ Hans Staudinger, Witwer von Waldstetten

1653 Sebastian Kämpfl "Auf dem Wald" Pf. Hall in Tirol ∞ Anna Gossner von Hilbertshausen (Lkr. Krumbach) (Veit Gossner, der Vater, kam mit seiner Familie aus Oberdorf, Schwazer Gericht, und kaufte 1647 einen Hof in Hilbertshausen)

1655 Maria Haltmayr von Bockreuten in Bregenzer Herrsch. ∞ Martin Fünk von Waldstetten

Ursula Burlerin von Sollzel (?) Thaurer Gerichts ∞ Martin Schwaiger

1656 Jakob Stadler von Rattenberg in Tirol ∞ Walburga Anfangerin von Mattern in Tirol Christa Ehrlin von Steiner Gericht in Tirol

∞ Catharina Fünklin von Waldstetten

1657 Maria Bader von Lingau Bregenzer Herrschaft ∞ Jacob Teutschenpaur von Waldstetten Jörg Werber von Endersdorf in Bayern (Indersdorf, Lkr. Dachau?) ∞ Agnes Strobl von Waldstetten

1659 Sebastian Sommer von Kitzbühl in Tirol ∞ Ursula Abfalter aus Haller Pfarr Wolf Berckheimer (Balthasar) von Wohl aus Wolfratshauser Gericht in ∞ Catharina Abfalter

Jakob Albus von Bieringen in Württemberg

∞ Walburga Petterin von Bühl

1660 Simon Beißler von Weilheim in Bayern ∞ Anna, Witwe des Hans Bader

Jörg Abenstein von Wattens in Tirol ∞ Anna Schütz von Waldstetten

1661 Jörg Frost (Jerg) von Böhmisch Lippen ex Bohemia ∞ Rosina Voiani von Waldstetten

1663 Georg Hohenadl von Kinsdorf Benediktbeurer Herrschaft ∞ Christine, Witwe des Jerg Pfeifelmann

1664 Caspar Schmidt (Christian) von Lengenfeld im Gericht Petersberg ∞ Marian Scheffler von Waldstetten

1666 Madlena Schuster (Christian) von Gemaindt in Bayern

∞ Jacob Widemann von Waldstetten

Mattheis Baur (Caspar) von Rossing in Bayern ∞ Barbara Sternjakob von Waldstetten

Barbara Rohleiterin von Eitzendorf in der Steyermark

∞ Iacob Fink von Waldstetten

Maria Bodenmiller (Jacob) von der unteren Egg im Allgäu (Unteregg, Lkr. Mindelheim)

∞ Andreas Kötterle von Waldstetten

Martin Wünckler von Kitzingen in Kärnten

∞ Christina, Witwe Bartolme Nogger von Waldstetten

1667 Peter Abenstein (Jerg) von Wattens in Tirol ∞ Catharina Holzerin von Mittenwald

Gregor Röhrle (Sebastian) von Kirchdorf in Bayern

∞ Anna Kolb von Wattenweiler

1668 Helena Lererin von Erpfting in Bayern (Lkr. Landsberg/L.)

∞ Martin Fingerle von Waldstetten

Cäcillia Nortzin von der Leutasch in Tirol

∞ Blasius Seitz von Waldstetten

Georg Weisshaupt (Hans) von Appenzell i. Schweiz

∞ Anna, Witwe des Stephan Strobel von Waldstetten

1669 Ursula Messmerin von Torritz in Tirol ∞ Balthas Miller, Witwer von Waldstetten

Euphrosine Pfeiffer (Hans) von Pfunz (?) Landegger Gerichts

∞ Daniel Schedler, Witwer von Waldstetten

1670 Hans Holtzer (Hans) von Asch bei Landsberg

∞ Magdalena Castin von Waldstetten

1671 Jerg Nogger (Bartholme) von Trentz Steiner Gerichts in Tirol ∞ Susanna Eiserin (Joseph) von Dorrats aus Imster Gericht

Nicolaus Nogger (Bartholme) von Trents in Tirol

 ∞ eine Tochter des Jerg Castens in Waldstetten

Jakobine Berckheimer (Balthasar) von Woll (?) Wolfratshauser Gericht

∞ Michael Winkler von Waldstetten

Sebastian Hadergasser (Augustin) von Gericht Grosskirchen in Kärnten

∞ Barbara Bartenschlager von Waldstetten

1672 Madlena Horbosser (Michael) von Schrobenhausen

∞ Andreas Ehrmann von Waldstetten

Hans Knöringer (Hans) von Pfuntz Landegger Gericht

∞ Catharina Stocker von Häubelsburg (er hat Sölde in Pfuntz)

Stephan Mistel (Stephan) von Wasserneuburg in Kärnten

∞ Anna Haintzin von Nerlingen (= Nördlingen)

Madlena Abenstein von Wattens in Tirol

∞ Lorenz Reinspacher von Waldstetten

1678 Lehardt Vogel von Mittelberg im Allgäu

∞ Barbara Jäcklin von Waldstetten 1680 Christine Hueberin aus Bayern gebürtig

∞ Hans Heinrich von Waldstetten

Ursula Hopferin von Taufers in Tirol

∞ Jacob Teutschenpaur, Witwer von Waldstetten

1681 Hans Verguld, Maurermeister zu Illereichen von St. Gallen gebürtig ∞ Anna Mayer von Waldstetten

Eva Panhoferin (Hans — Elisabeth) von Rennertshofen, Pfalz-Neuburg Michael Kümmich von Waldstetten

1682 Maria Tablander von Panitz (?) in Tirol

∞ Jerg Kalgschmidt von Hasberg, Pfaffenhofer Herrschaft

Johann Strickher von Markhel (?) Schlander Gerichts in Tirol

Johann Lohner aus Klinger Gericht im unt. Bayern (Lkr. Wasserburg)

∞ Sibila Soirin, Witwe des Blasi Ganzers

Conrad Most von Nenzing Herrschaft Sonnenberg

∞ Magdalena Eggelänsin, Witwe von Waldstetten

1685 Sabina Blattlerin von Schmiechen in Tirol

∞ Hans Wiedemann von Waldstetten

Christian Höllrigler von Lengenfeld in Tirol Petersberger Gericht

Barbara Lipp, Witwe des Johann Schäffler von Waldstetten

1686 Juliana Schultheissin von Tarent in Tirol

∞ Christian Wallner, Witwer von Waldstetten

1689 Gregor Hadergasser, von Hl. Blut aus Grosskirchen in Kärnten ∞ Maria Weberin von Waldstetten.

Jüngste heimatgeschichtliche Literatur aus dem südwestlichen Bereich des Altlandkreises Günzburg:

a) Festschrift 1976 "750 Jahre Markt Waldstetten, 100 Jahre Soldaten- und Kriegerverein", zusammengestellt von Gregor König mit reichen Angaben zur Orts- und Familiengeschichte.

b) Georg Kempfle: Schneckenhofen, mein Heimatdorf einst und jetzt. 1975 im Selbstverlag: Herrschaftliche Verhältnisse seit 1200 und Häusergesch. ab 1800.

c) Ludwig und Edeltraud Spengler haben in den Günzburger Heften (Heft 8, Weißenhorn 1975) einen Beitrag zur Geschichte von Deubach geliefert mit einer Häuserchronik ab 1535.

Die Verbreitung der Pfrontener Familie Fillibeck (Filleböck, Vilbeg, Vilbeck, Villepeckh) im Allgäu, Rhein-Neckar-Raum und in der Pfalz

(mit Stammliste)

Von Rolf Fillibeck, 6730 Neustadt/Weinstraße, Haardter Straße 9; Friedrich Vilbig, 8000 München 71, Bleibtreustraße 19 d; Klaus Peter Westrich, 6730 Neustadt/Weinstraße, Walter-Bruch-Straße 28.

Vorwort

Aus Anlaß des 100jährigen Bestehens des Bauunternehmens Julius Fillibeck Söhne in Neustadt an der Weinstraße ist 1977 eine Firmengeschichte erschienen, in welcher auch der Versuch unternommen worden ist, der Herkunft der Namensträger Fillibeck nachzuspüren 1. Dabei führten die Spuren aus der Pfalz nach Viernheim bei Mannheim und von dort nach Pfronten im Allgäu, wo der Stamm bis 1594 zurück nachweisbar ist. Während die genealogische Reihe bis in das Jahr 1594 lückenlos erfaßt ist, lassen sich über Wanderung, Herkunft und Lebensbereich der davor liegenden Generationen nur Vermutungen anstellen.

Die Familiengeschichte beginnt mit Christoph Filleböck (Villipeckh), der sich in Pfronten um 1590 angesiedelt haben muß und erstmals in der Türkensteuerliste von 1594 angeführt wird. Leider sind die Pfrontener Kirchenbücher aus der Zeit vor dem 30jährigen Krieg 1634 bei einem Brand vernichtet worden, so daß über die Herkunft des Christoph Filleböck nichts bekannt ist 3. In der Firmengeschichte sind im wesentlichen nur die direkten Vorfahren der heutigen Firmeninhaber bis zu Christoph Filliböck zurück aufgeführt. Die Quellenforschungen, die im Pfrontener Raum durch das Apotheker-Ehepaar Schröppel, im Raum Viernheim durch Herrn Stadtamtmann und Archivar a. D. Haas und im Neustadter Raum durch Herrn Stadtarchivar Klaus-Peter Westrich sowie nach Familienaufzeichnungen erfolgten, brachten weiteres umfangreiches Material zutage. Diese zusätzlichen Forschungsergebnisse wurden durch Herrn Dr. Friedrich Vilbig zu vorliegender Arbeit zusammengetragen.

Der Anlaß dazu hat eine Vorgeschichte.

Herr Dr. Vilbig hat 1976 eine eingehende Chronik seiner eigenen Familie veröffentlicht ⁴. Auch darin war die zunächst erreichbare Forschungsgrenze bei etwa 1590 gesetzt. Er versuchte nun, durch Erforschung der Vorfahren anderer Träger von gleichen oder phonetisch ähnlichen Varianten des Namens Vilbig auf die Urheimat seiner Familie Hinweise zu erhalten. Im Verfolg dieser Suche fand er im Bayerischen Hauptstaatsarchiv München einen Eintrag, daß 1893 ein Nikolaus Filbeck aus Viernheim sich um die bayerische Staatsangehörigkeit beworben und sie auch erhalten habe. Die daraufhin eingeleiteten Nachforschungen führten zu den Herren Haas in Viernheim und Dr. Rolf

B. Hauptstaatsarchiv München. Hochstift Augsburg, Neuburger Abgabe, Lit. 180.
 Zu der erst nach Druckbeginn bekannt gewordenen ehelichen Verbindung des Christoph Filleböck mit einer geborenen Kymerle wird auf den Nachtrag verwiesen (S. 298).

¹ K. P. Westrich, Julius Fillibeck Söhne. Geschichte eines Mittelständischen Bauunternehmens. Neustadt a. d. W. 1977 (zu beziehen von Julius Fillibeck Söhne, 6730 Neustadt an der Weinstraße, Postfach 65).

Friedrich Vilbig, Vor- und Nachfahren der Familie Vilbig und der mit ihr verschwägerten Familien Eberth - Frauen - Kuttler und Swonger. München (Eigenverlag) 1976.

Fillibeck in Neustadt sowie zu einem Austausch der bisherigen beiderseitigen Forschungsergebnisse. Die Feststellung, daß unter den Vorfahren der Familie Fillibeck neben den Schreibvarianten Villipeckh, Fillebök usw. auch phonetische Varianten Filbeck, Filbeg, Vilbeckh usw. auftreten, möchte vermuten lassen, daß die beiden Familienstämme Fillibeck und Vilbig zumindest räumlich einmal einander nahe gestanden haben könnten. Somit dürfte eine Koordinierung der beiderseitigen Forschungen nach dem Ursprung beider Familien erfolgversprechend sein.

Kurz vor Abschluß dieser familiengeschichtlichen Übersicht erhielten wir im Zuge einer Korrespondenz mit der Gesellschaft für Familienforschung in Franken von Herrn Dr. Otto Puchner einen Hinweis, wonach in den Schlern-Schriften (Bd. 81, Innsbruck 1951, Seite 210) ein Villepeck benannt wird, der um 1427 im Stanzertal (zwischen Landeck und St. Anton in Tirol) gelebt haben muß. Ein weiterer Hinweis (Band 44, Seite 176) derselben Schriftenreihe findet sich für das Jahr 1450 auf einen Füllepegk in Pettnau im Stanzertal. Der Familienname stirbt offenbar dort im 17. Jahrhundert aus. Dies würde in guter Übereinstimmung mit der Zuwanderung Christoph Villipeckhs um 1594 in Pfronten stehen.

Die Namensdeutung könnte nach Meinung des Tiroler Namenkundlers Professor Dr. Karl Finsterwalder, Innsbruck, gleichzeitig auch Aufschluß über die Herkunft der Namensträger Fillibeck (mit Varianten) geben. Finsterwalder glaubt mit ziemlicher Sicherheit, den Namen von Faulenbach, heute Ortsteil von Füssen, ableiten zu können. Folgt man Finsterwalders Annahme, dann wären die im Stanzertal anzutreffenden Namensträger aus dem nördlich gelegenen Füssener Raum zugewandert. Mit Christoph Filleböck (1594 in Pfronten) wäre damit eine mögliche Rückwanderung aus Tirol oder aber eine direkte Zuwanderung aus Faulenbach/Füssen nach Pfronten zu vermuten. Man wird die Wanderung aus dem Voralpenraum nach Tirol und zurück in jedem Falle mit der seit Jahrhunderten bedeutenden Fernstraße über den Reschenpaß in Zusammenhang bringen dürfen, wie auch nachfolgend in Bezug auf den 1594 erstmals Erwähnung findenden Christoph Filleböck dargelegt wird.

Dieser Hinweis eröffnet nun gewisse Hoffnungen auf eine erfolgreiche Suche nach den Vorfahren des oben Genannten. Die Frage, ob das Stanzertal die Urheimat der Namensträger Fillibeck war oder ob ein Urahne dahin zugewandert ist und ob auch die später nachweisbaren Wohnorte in Böhmen z. B. Etappen auf einer Wanderung vom Süden nach dem Norden oder umgekehrt waren, bleibt zunächst ungelöst. Da der Zeitpunkt für diese Vorgänge jedoch um rund 150 Jahre zurückverlegt ist und Quellenmaterial für diese weit zurückliegende Geschichtsperiode immer spärlicher aufzufinden ist, kann bei der Lösung dieser Frage wahrscheinlich nur der Zufall helfen. Wir möchten daher alle Leser dieser Übersicht um Mitteilung bitten, wenn ihnen im Rahmen eigener Forschungen irgend etwas bekannt geworden ist, was uns der Lösung näher bringen könnte.

I. Zum Aufbau der Nachfahrenliste und deren Auswertungsmöglichkeiten 5

In der Nachfahrenliste sind die einzelnen Familienmitglieder jeweils generationsweise und nach Familienzweigen geordnet. Alle Nachkommen des Urahnen I. 1 Christoph Villipeckh in Pfronten im Allgäu, die dem Allgäuer Raum (I) zugeordnet werden können, sind durch eine Randlinie ______ gekennzeichnet. In der VI. Generation ist VIb. 4 Antonius Filleböck (Vilbeg) nach Viernheim im Rhein-Neckar-Raum

(II) ausgewandert. Alle seine diesem neuen Raum zuzuordnenden Nachkommen sind durch eine Randlinie 0000000 gemarkt. Wiederum 1 Generation später ist VII.c.6 Adolf Filliböck von Viernheim nach Hambach im Pfälzer Raum (III) ausgewandert

Durch diese 3 Randlinienarten lassen sich in einfacher Weise die Nachfahren von I. 1 Christoph Villipeckh in den 3 Räumen unterscheiden, was einen Vergleich der Entwicklung dieser 3 Familienäste erleichtert. Die direkten Vorfahren von XIIv.1, Dr. Rudolf Eduard Heinrich Fillibeck, dem Inhaber des Bauunternehmens "Julius Fillibeck Söhne" in Neustadt an der Weinstraße bis zu seinem ältesten Ahnen I. 1 Christoph Villipeckh sind durch ● in den Randlinien gekennzeichnet.

Eine Nachfahrenliste soll nun nicht nur eine tabellarische Zusammenstellung der Nachfahren sein, sondern man soll aus ihr auch Angaben über besondere Wesenszüge und Eigenschaften nicht nur der Einzelpersonen, sondern auch über charakteristische Merkmale der Zweigfamilien und der Gesamtfamilie ziehen können. Enthält eine solche Tafel sehr viele Mitglieder, so sind solche Zusammenhänge oft nur schwer zu erkennen. Man muß dann eine besondere Auswertung einer solchen Tafel in Hinblick auf verschiedene Merkmale vornehmen. Die Möglichkeiten hierfür seien an zwei Beispielen erläutert. Als Merkmal sei dabei die Berufsverteilung festgelegt, aus der entnommen werden kann, ob und welche besonderen Familienveranlagungen zur bevorzugten Wahl eines bestimmten Berufes führten.

Im 1. Beispiel sind in *Tabelle 1* (Seite 264) die unmittelbar blutsmäßigen Vorfahren von XIIv.1 nebst den jeweiligen Brüdern unter Angabe ihrer Berufe eingetragen. In den ersten vier Generationen (I bis IV) streuen die Berufe zwischen "Händler", "Bauer", "Bierbrauer" und "Holzhändler". Es lassen sich also zunächst noch keine besonderen Neigungen für eine bestimmte Berufsrichtung erkennen.

Von der V. Generation an folgen jedoch 8 Generationen hindurch überwiegend selbständige Zimmermeister aufeinander, die in den letzten Generationen ihre Zimmereibetriebe zu insgesamt drei Bauunternehmen ausweiteten. Dazu gehörte nicht nur eine spezielle fachmännische, sondern auch eine kaufmännische Begabung, die zweifellos, wie man nun nachträglich erkennt, schon durch die Vorfahren der frühesten Generationen (Händler I.1 und IVa.4) latent in ihnen schlummerte. Ferner zeigt sich durch die Auswanderung in die Räume I, II und III ein Drang nach Vorwärtsstreben, der zum Aufstieg dieses Familienastes vom Handwerksbetrieb zum Industriebetrieb führte. Daß der Zimmermannsberuf in diesem Familienast auf einer spezifischen Begabung beruht, zeigt sich auch darin, daß in den Generationsstufen VII bis IX jeweils noch 1 bzw. 2 Brüder ebenfalls Zimmermeister waren.

Im 2. Beispiel soll die Berufsverteilung über sämtliche Familienzweige einer Generation betrachtet werden. Dazu sind in *Tabelle 2* die männlichen Nachfahren von Villipeckh in der X. Generation unter Angabe ihrer Berufe eingetragen. Daraus sind berufsweise die jeweiligen Summen- und Prozentangaben für jeden Raum, I, II und III, sowie die Gesamtsummen- und Prozente für den Gesamtraum I+II+III ermittelt. Diese Zahlen lassen Vergleiche zwischen der Berufsverteilung innerhalb der einzelnen Räume und im Ganzen zu. Man kann daraus ableiten, wie sich die Berufszahlen an die jeweiligen wirtschaftlichen Bedingungen der 3 Räume anpassen. Beispielsweise ist im Allgäuer Raum (I), wo sich in den kleinen Orten Kleinbetriebe entwickelten, die Zahl der Mechaniker mit 27,6 % entsprechend hoch. Der Beruf der Zimmermeister wird von Familienangehörigen nur im Raum III ausgeübt, der für größere Betriebe zweifellos bevorzugte Möglichkeiten nur im Raum III ausgeübt, der für größere Betriebe zweifellos bevorzugte Möglichkeiten

Diese Beispiele können hier natürlich nicht voll ausgeschöpft werden, sie sollen nur Hinweise auf die Auswertungsmöglichkeiten von Nachfahrenlisten geben. Ebenso sind

⁵ Die Abweichung der Listenform von den üblichen genealogischen Formen entspricht den Wünschen der Verfasser.
D. H.

Raum		Allg	Allgäu			Rhein-Neckar Pfalz						
Lebensraum Generation	1	IIa	IIIa	IVa	Vc	VIP	VIIc	VIIId	IXe	Xn	XIX	XIIv
Gesamtzahl der Männer		3	3	4	4	5	6	8	8	3	2	1
Zimmerneister Bauingenieure Bauunternehmer ① Maschinening Firmeninhaber-¦-					19	4 •	- 6 1	1 1	- 8 1 1 5	- 3 ● 5 ○ 6 ○	1	<u> </u>
Händler	10			4.					3 •			
Bauer		3 • 4 •	-2		3 •							
Bierbräuer			1	1								
unbekannter Beruf		2	5	2 3	2 4	1 2 3 5	7					
+ als Kind							4 5 8	4 5 6 8 10 11	6 11 12 14			

TABELLE 1

Raun	Allgä	u	Rhein-	-Neckar	Pfalz		
		1		II		III	1+11+ 11
X. Generation	abcderstu	ξ ; %	fghi	٤ ¦ %	k 1 m n o p q	٤ %	%
Zahl der berufs- tätigen Fillibeck-Männer	4 1 5 1 2 7 4 1 2	27 100	2 2 2 7	13 100	1 3 5 3 4 0 1	15 100	55 100
Zimmermeister Schreiner Maurer Mechaniker Elektriker Landwirte Kaufmann Schumacher Beamter	1 5 1 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 3,7 8 29,6 3 11,1 1 3,7 1 3,7	2	2 15,4	3 ② 1 1 ① 1 ① 1 ① 1 ① 1 ① 1 ① 1 ① 1 ① 1 ①	5 33,3 1 6,66 1 6,66 1 6,66	5 9,1 3 5,4 1 1,8 8 14,5 1 1,8 3 5,4 2 3,6 1 1,8 2 3,6
Weinhändler/ Winzer Bäcker Bierbrauer-Wirt unbekannte Berufe ausgewandert	2 1 3 1 1 1 2 1	1 3,7	6 2 2	6 46,2	1 2 1	1 6,66 1 6,66	1 1,82 1 1,82 19 34,55 4 7,28

O um Zahl bedeutet: Mitinhaber der Bauunternehmung Julius Fillibeck Söhne

die Zielrichtungen nicht nur auf Berufsauswahl und Veranlagung dazu beschränkt. Andere Zielrichtungen können auch die Lebenserwartung sein, sowohl durch vererbte Anlagen als auch ihre Beeinflussung durch äußere Anlässe, wie Kriege, Seuchen usw., ferner Dispositionen zu bestimmten Krankheiten, um nur einige Beispiele zu nennen. Natürlich setzt dies voraus, daß in den Listen hinreichend Angaben enthalten sind.

Überlegungen zur Herkunft von Christoph Villipeckh (Filleböck)

Da durch die Vernichtung der Kirchenbücher die vornehmlichsten Möglichkeiten verloren gegangen sind, etwas über die Herkunft und auch die Eheschließung von Christoph Villipeckh zu erfahren, bleibt nur zu vermuten, daß er nach Pfronten zugewandert ist und daß er dort geheiratet hat. Aus den Türkensteuerlisten ist zu entnehmen, daß er relativ vermögend gewesen sein muß. Ob er dies schon vor seiner Zuwanderung war, ob er dies durch seine Verheiratung wurde oder ob er, wie so viele dortige Bürger, sein Vermögen durch den aus Italien über Pfronten gehenden Handel erworben hat, ist unbekannt. In letzterem Falle würde vielleicht eine geringe Hoffnung bestehen, etwas über sein Leben und seine Herkunft zu erfahren, indem man längs des aus Italien über den Fernpaß, Reutte, Pfronten, Kempten, Memmingen usw. führenden Handelswegs systematisch in allen Orten nach Spuren, z. B. in Kirchenbüchern, Handelslizenzen, Steuerlisten, Gerichtsakten usw. forscht. Villipeckh gelangte wahrscheinlich als einzelner Vertreter seiner Sippe nach Pfronten-Ried. Bei der Suche nach seiner Herkunft ergibt sich eine zusätzliche Schwierigkeit dadurch, daß sein Name wahrscheinlich rein phonetisch geschrieben wurde und daß dabei die Namensschreibweise starken Änderungen unterworfen ist. Diese variieren besonders stark, wenn der Namensträger zwischen Gebieten stark unterschiedlicher Mundarten überwechselt. Geben Nachforschungen längs des Handelsweges nicht Hinweise auf den Lebensraum Villipecks und seiner Sippe, so besteht falls nicht der Zufall zu Hilfe kommt - eigentlich nur noch die Möglichkeit, durch Vergleich seines Namens mit phonetisch ähnlichen Familiennamen und durch die Untersuchung der Wohnsitze dieser Namensträger Hinweise zu finden, in welchem Raum man überhaupt mit Aussicht auf Erfolg suchen könnte.

In Tabelle 3 sind Schreibvarianten von vier Namensgruppen zusammengestellt, die nach etymologischen Untersuchungen eventuell auf einen gemeinsamen Ursprung zurückgehen und die sich dann entsprechend den mundartlichen Verschiedenheiten der Wohngebiete phonetisch differentiiert haben. Die Namen der 1. Gruppe unterscheiden sich von denen der 2., 3. und 4. Gruppe durch das Fehlen des Buchstaben "1". Betrachtet man zunächst diese drei letzten Gruppen, so werden nach Hans Bahlow, Deutschlands geographische Namen, Frankfurt/Main 1965, Brechenmacher, Etymologisches Wörterbuch der deutschen Familiennamen und anderen diese Familiennamen mit Ortsnamen wie Velbach, Velbich usw. in Verbindung gebracht, die wiederum zu dem mittelhochdeutschen Wort velwe = Weidenbaum in Beziehung stehen. Der Weidenbaum, der in ausgedehnten Sumpfgegenden heimisch ist, soll auf den ursprünglichen Wohnsitz des fränkischen Volksstammes am Niederrhein hindeuten. Nach den gleichen Autoren sollen dagegen die Namen der 1. Gruppe, deren Träger auch dem Frankenstamme zugehören, als "am Viehweg Wohnende" gedeutet werden. Da die Angehörigen dieser 1. Gruppe sich vornehmlich in den bergigen Gebieten Thüringens, des Erzgebirges usw. ansiedelten, wo das Vieh auf bestimmten Wegen auf die Weiden getrieben wurde, könnte diese Namensdeutung begründet sein. Vielleicht ging durch diese spätere Deutung auch das in den alten, ursprünglichen Namen noch enthaltene "l" verloren. Vielleicht bedingt aber auch nur die große Ähnlichkeit der geschriebenen Buchstaben "e" und "l", daß zumindest in manchen Fällen der Name "Viebig" oder "Vilbig", "Fiebig" oder "Filbig" usw. verlesen und diese Schreibeweise dann beibehalten wurde.

Tabelle 3 Schreibvarianten von 4 Namensgruppen

Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3	Gruppe 4
Fibicher	Filbich	Falbinger	Filbeck
Fibiger	Filbig	Felbiger	Filebeck
Fiebege	Fillibich	Felbinger	Fileböck
Fiebich	Filwich	Fellbinger	Filenbök
Fiebig	Filwig	Felwinger	Filibeck
Fiebiger	Fülbig	Filbiger	Filipek
Fiebing	Pfilbig	Filbinger	Fillebeck
Fiehbig	Philbig		Filleböck
Fiehbinger	Philwich		Filleböckh
Fieweg	Philwig		Fillebökh
Fieweger	Vielbich		Fillenbeck
Fiewich	Vielbig		Fillenböck
Fypig	Vielwig		Fillenböckh
Fywag	Vilbach		Fillenböck
Fyweger	Vilbich		Fillenbökh
Pfiebig	Vilbig		Fillibeck
Phylwich (!)	Vilebig		Füllenbeck
Vhiewig	Villwig		Füllenbek
Vibig	Vilwich		Füllenbök
Viebeg			Philippekh
Viebig			Vilbeg
Viebing			Vilbeckh
Viefeger			Villebeckh
Viehpeck			Villebök
Viehweg			Villeböckh
Vieweg			Villepeckh
Viewig			(Ville Peckh,
			Villenbach)
Viewiger			Villipeckh
Vipach			
Viweg			
			Vilenbach
			Vilibach
			Villebach
			Villenbach
			Villibach
			Vylibach

Die Namensvariationen der 1. Gruppe sind Veröffentlichungen von Bahlow, Brechenmacher, Heintze-Cascorbi, Max Gottschald und anderen entnommen. Die Namensvarianten der 2. und 3. Gruppe wurden fast ausschließlich bei seinen Nachforschungen von F. Vilbig festgestellt. Die Variationen der 4. Gruppe wurden der vorstehenden Nachfahrenliste von Christoph Villipeckh entnommen. Die anschließend dazu angegebenen Variationen des Namens Villenbach finden sich in den "Urkunden des Hochstifts Augsburg 769—1420", Schwäbische Forschungsgemeinschaft Augsburg 1959, bearbeitet von Walter E. Vock. Dort ist auch der Name von Daniel Villenbach angegeben, der mit

Daniel Villepeckh aus Pfronten-Weissbach identisch ist. Da hierbei jedoch ein Lesefehler nicht ausgeschlossen werden kann, ist es ungewiß, ob die Villenbachs, Vilibach usw. (in Tabelle 3), die bereits 1341 in der Gegend von Dillingen lebten, mit dem Stamm von Christoph Villipeckh in Zusammenhang gebracht werden können.

Demgegenüber hält aber Herr Prof. Dr. Finsterwalder nach Inkenntnisnahme dieser im schwäbischen Raum um Dillingen schon im 13. Jahrhundert vorkommenden Namen und insbesondere auch des dortigen Vorkommens eines Orts- und Bachnamens Vilbach es als sehr wohl möglich, daß dort die Wiege der Familie Villipeckh, Fillibeck, Vilbeg usw. liegt. Er bezieht sich dabei auf die von ihm und anderen Forschern festgestellte Namensbildung mit dem Namensende -beck für Anwohner eines Baches, also Vilbeck usw. aus Vilbach. Sie wird nicht nur im schwäbisch-bayerischen, sondern auch im fränkischen Raum (nach einer Mitteilung von Herrn Dr. Otto Puchner) beobachtet.

Die Vorfahren der Gruppen 1 bis 3 gehören vermutlich dem fränkischen Volksstamm an. Angehörige der 1. Gruppe siedeln sich im Thüringer Wald, Erzgebirge, Sudetenland, Schlesien und dem böhmisch-mährischen Raum an, wo sie schon um 1380 angetroffen werden. Orte, in denen Namensträger dieser Gruppe gelebt haben, sind in zeitlicher Nummernfolge unter Angabe der Jahreszahlen in *Tabelle 4* eingetragen. Die Unterlagen hierfür sind größtenteils Veröffentlichungen von Bahlow und anderen entnommen und beschränken sich auf die für die vorliegenden Untersuchungen vornehmlich wichtige Zeit vor 1600. Nur die Angaben unter Nr. 15 bis 17 sind von Interesse, da sie Rückwanderung aus dem Osten nach Westen aufzeigen. Adam Fiebig war in Breslau Steinmetz und Dombaumeister. Sein Epitaph befindet sich im Breslauer Dom. Adam Fiebig — vermutlich sein Enkel — war 1662 auf der Plassenburg (Kulmbach) und anschließend in Bay-

Tabelle 4 Ausbreitungsraum der Gruppe 1

Nr.		Jahr	Name	Ort
1		1380	Nitsche (Nicolaus)	Friedland
100	News Transfer		Petir Vyweger	Böhmen-Mähren
2	(9) *	1383	Peter Viweg	Lignitz
3	(15)	1397	Mathis Fywag	Breslau
4 5	(8, 11, 13, 14)	1426/27	Peter Fyweger	Görlitz
5		1443	Nicolaus Viehpeck	Altbessingen
			Magister	rittbessingen
6	(7)	1499	Nicolaus Vibig	Merseburg
7	(6)	1511	Joh. Viheweyer	Merseburg
6 7 8 9	(4, 11, 13, 14)	1523/24	Blasius Fibichger	Görlitz
9	(2)	1532	Jorg Vhiewig	
10		1545	Georg Fiebig	Lignitz
11	(4, 8, 13, 14)	1553	B. Fibiger	Löbau/Sachsen
12	Antonitored to each	1574	Peter Viebeg	Görlitz
13	(4, 8, 11, 14)	1574	Caspar Fypig	Mittweida
14	(4, 8, 11, 13)	1589	Hansz Vipach	Görlitz
15	(3)	1605	Adam Fili	Görlitz
	V ≠//	1003	Adam Fiebig	Breslau
16		1659	Steinmetz	
17			Adam Fiebig, Viebig	Bayreuth
		1672	Fiehbig, Fiehbinger	Regensburg

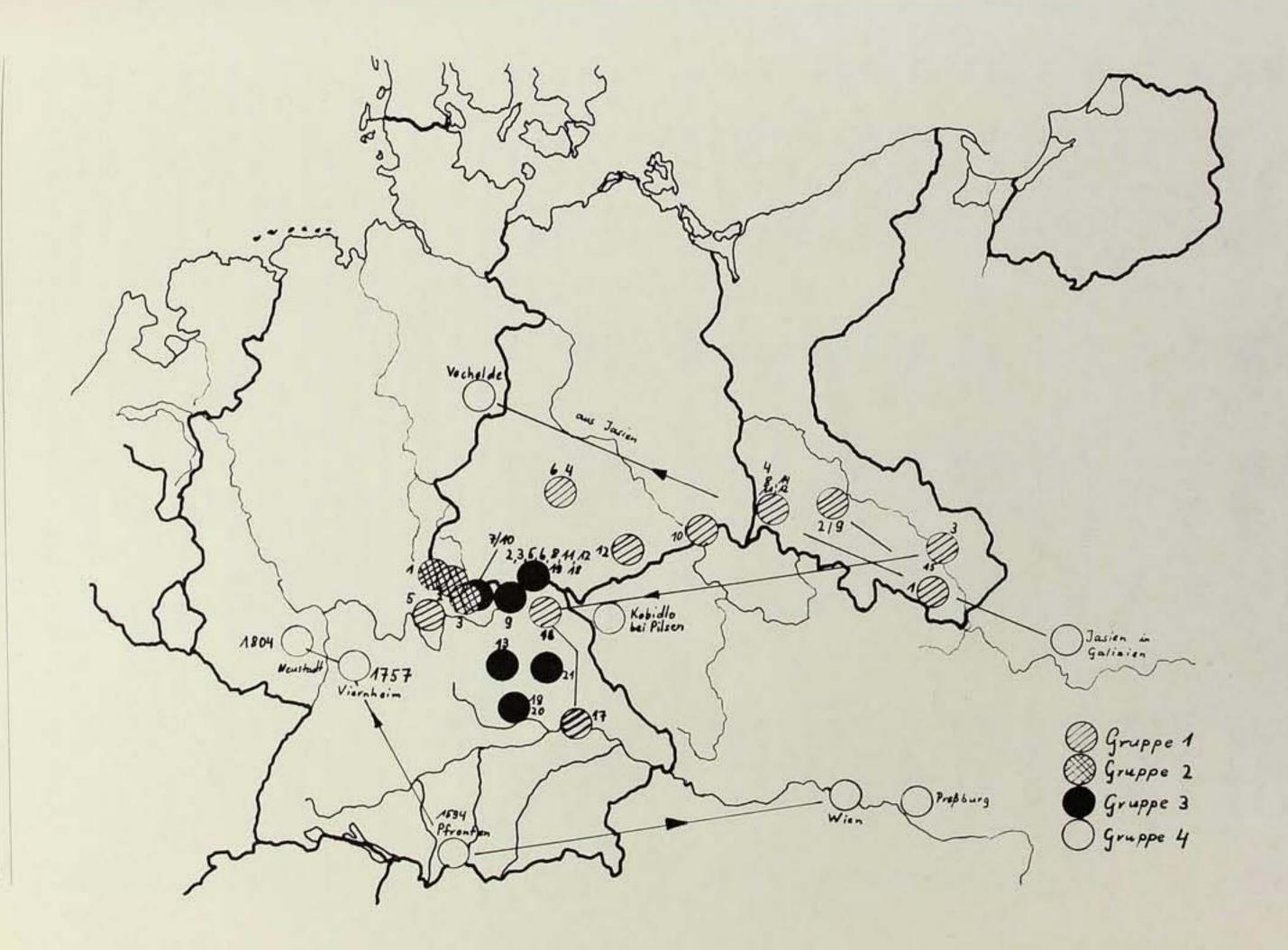
^{*} Die Ziffern in Klammern verweisen auf andere Nummern dieser Tabelle.

Tabelle 5	Ausbreitungsraum	der	Gruppe	2	
T 1					

Nr.	Jahr	Name	Ort
1	um 1600	Laurentius Fülbich	Großeibstadt (Königshofen)
2	um 1650 1662/63	Hanß Vielbich	Maroldsweisach Gemeinfeld
3	um 1700	Verbreitung der Familie im nörd- lichen Unterfranken und Oberfranken (Gemeinfeld, Bisch- wind, Seßlach).	

Tabelle 6 Ausbreitungsraum der Gruppe 3

Nr.		Jahr	Name	Ort
1		1472	Hermann Felbiger	Kronach
2	(3, 5, 6, 8, 11,	1542	Hermandus Felbinger	Culmbach
	12, 14—18)			(Leipzig)
3	(2, 5, 6, 8)	1560	Hans M. Felbinger	Kulmbach
4	(-/-/-/	1560	Sebastian Felbinger	Agendorf
5	(2, 3, 6, 8, 11,	1580	Adam Felbinger	Kulmbach
-	12, 14—18)			
6	(2, 3, 5, 8, 11,	1588	Adam Felbinger	Kulmbach
U	12, 14—18)			
7	(10)	1597	Heinz Filbinger	Seßlach
8	(2, 3, 5, 6, 11,	1597	Johann Felwinger	Kulmbach
0	12, 14—18)	55.00		Nürnberg
9	12, 14—10)	1598	Heinrich Felbinger	Kasendorf
10	(7)	1601	Hans Filbinger	Seßlach
11	N	1603	Eva Filbiger	Kulmbach
11	(2, 3, 5, 6,	1003		
10	12, 14—18)	1603	Andreas Felbinger	Kulmbach
12	(2, 3, 5, 6,	1003		
	11, 14—18)	1606	Johann Paul Felwinger	Nürnberg
13	10 0 7 1	1607	Endres Felbinger	Kulmbach
14	(2, 3, 5, 6,	1607	Elica	
312	11, 12, 15—18)	1608	Heinrich Felbinger	Kulmbach
15	(2, 3, 5, 6, 11,	1600	Tiemman	
86	12—14, 16—18)	1612	Peter Filbinger	Kulmbach
16	(2, 3, 5, 6, 11,	1612	1000 200-0	
1000	12—15, 17, 18)	1623	Hans Filbinger	Kulmbach
17	(2, 3, 5, 6, 11,	1023	1,11111	
	12—16, 18)	1635	Adam Felbinger	Kulmbach
18	(2, 3, 5, 6, 11,	1633	ridam z z z z	
	1217)	1/50	Balthasar Felbinger	Degersheim I
19		1650	Hans Felbinger	Solnhofen
20		1650	Kath. Felwinger	Altdorf
21		1653	Itaun	



reuth als markgräflicher Baumeister tätig. 1672 ging er nach Regensburg als Dombaumeister.

Unter den Ansiedlungen vor 1600 fällt Nr. 5 aus dem Rahmen. Nicolaus Viehpeck wird 1443 in einer Urkunde erwähnt, die sich im Staatsarchiv in Würzburg befindet. Er war Geistlicher in Altbessingen im Bistum Würzburg, bei dem er die Errichtung einer selbständigen Pfarrei in Gänheim erwirkte. Leider ist die Urkunde nur in einer Abschrift erhalten, so daß aus der Namensangabe Viepeck (Vipech) nicht mit Sicherheit angegeben werden kann, ob dies wirklich die ursprüngliche Schreibweise war. Auffällig ist, daß Altbessingen mehr im Wohnraum der Gruppe 2 liegt, jedoch kann sich dies auch einfach dadurch erklären, daß Geistliche im Mittelalter vielfach weit herumwanderten. Die in Tabelle 4 angegebenen Wohngebiete der Angehörigen der Gruppe 1 sind in der Karte (Seite 270) eingezeichnet.

Von der Gruppe 2 (Tabelle 5 und Karte) wird der älteste Vertreter Laurentius Fülbich um 1600 in Großeibstadt bei Bad Königshofen erwähnt. Hanß Vielbich lebt um 1650 in Maroldsweisach und wandert dann mit seiner Familie um 1662/63 nach Gemeinfeld aus. Von dort breiten sich die Angehörigen dieser Gruppe im wesentlichen in einem Umkreis von etwa 50 km in einem Gebiet aus, das zum Haßberggau zu rechnen ist. Um etwa 1700 bildet Seßlach etwa den östlichsten Punkt, in dessen Pfarrbezirk Angehörige der Gruppe 2 lebten. Dies ist deshalb erwähnenswert, weil in den Seßlacher Pfarrmatrikeln auch zahlreiche Angehörige der Gruppe 3 eingetragen sind.

Die Angehörigen der Gruppe 3 teilen im Seßlacher Raum ihr Wohngebiet mit dem von Angehörigen der Gruppe 2. Wahrscheinlich gehören beide Gruppen zusammen und unterscheiden sich nur durch mundartlich bedingte Unterschiede ihrer Namensschreibweise. Vermutlich ist diese Gruppe 3 am weitesten bei ihrer Wanderung nach Osten (Kulmbach, Kronach) und später nach Südost und Süden (Bayrischer Wald — Nürnberg — Altmühltal — Solnhofen) vorgedrungen. Auch ihre Siedlungsorte und Siedlungsdaten sind wie die der vorhergehenden Gruppen in Tabelle 6 und der zugehörigen Karte

eingetragen. Von Gruppe 4 (Tabelle 7 und Karte) ist Christoph Villipeckh (I) * der älteste bekannte Vorfahre. Er kam 1594 nach Pfronten. Interessant ist, daß sein Sohn Daniel Villepeckh (IIa3) * in den Pfrontener Kirchenbüchern auch einmal "Vilbeckh" geschrieben wird, was zumindest auf den Gleichklang beider Schreibvariationen hinweist. Auch ein späterer Nachfahre, der um 1757 nach Viernheim ausgewanderte Antonius Fillibök (VIb4) *, unterschrieb eine noch erhaltene Rechnung mit "Vilbeg". Die Schreibweise Filbeck findet sich bei Nachfahren von Antonius, die von Viernheim nach Bayern verzogen, während ein anderer Sohn von Antonius unter Beibehaltung der Schreibweise Adolf Fillibeck in den Neustadter Raum übersiedelte. – Wenn man aber nun etwas über die Herkunft von Christoph Villipeckh erfahren will, muß man wieder auf die ältesten Eintragungen zurückgehen. Darnach ist ein Enkel Christophs (IIIa) *, nämlich Melchior Filleböck, 1664 nach Wien verzogen. Dort angestellte Nachforschungen ergaben nun einige interessante Daten, die Herrn Professor Dr. H. Schöny in Wien zu verdanken sind. In den Wiener Pfarrmatrikeln lassen sich Fillibecks auch in Kopidlo bei Karlowitz (Pilsen) oder Kobilka (Nordböhmen) nachweisen. Ferner ist im 17. Jahrhundert ein Samuel Fillibeck (Philippekh) als Bildhauer in Preßburg tätig. Durch Zufall stieß F. Vilbig vor einigen Jahren auf den Namen einer Katharina Filipek in Vechelde bei Braunschweig. Nachforschungen beim dortigen Standesamt ergaben, daß diese am 25. 11. 1909 einen Sohn geboren hatte. Sie selbst stammte aus Jasien in Galizien. Damit erhebt sich nun die Frage, ob diese Fillibecks und Schreibvarianten in Böhmen, Galizien,

^{*} Nr. der folgenden Stamm-/Nachfahren-Liste.

Tabelle 7 Ausbreitungsraum der Gruppe 4 (Fillibeck und Varianten)

Nr.	Jahr	Name	Ort
1	1594	Christoph Villipeckh	Pfronten
	1664	Melchior Filleböck	Wien
3		Fillibeck	Kobidlo bei Pilsen
2 3 4		Fillibeck	Kobilka (Nord- böhmen)
5	1688	Samuel Philippekh	Preßburg
6	1757	Antonius Filleböck Vilbeg	Viernheim
7	1772	Filipek vermutlich nach der 1. Polnischen Teilung	Jasien in Galizien
8	1804	Adolph Filleböck	Hambach (bei Neustadt an der Weinstraße)

Preßburg Nachkommen des nach Wien ausgewanderten Melchior Filleböck sind oder ob umgekehrt Christoph Villipeckh selbst aus Böhmen stammt. Dies ist ein weiterer Hinweis für eine mögliche Spurensuche, die leider dadurch sehr schwierig ist, weil diese Gebiete außerhalb der Bundesrepublik Deutschland liegen.

Die Möglichkeiten der Herkunft von Christoph Villipeckh liegen also noch offen. Seine Vorfahren können durch Zuwanderung aus den dem fränkischen Volksstamm zuzuordnenden Gruppen 1, 2 und 3 oder — falls die Ableitung des Familiennamens Villipeckh aus Faulenbach bzw. Vilbach usw. (nach Prof. Dr. Finsterwalder) zutrifft — aus dem Tiroler oder schwäbischen Raum (um Dillingen) stammen. In letzterem Falle würde daraus folgen, daß zwischen den fränkischen Gruppen 1, 2 und 3 und der tirolerischen oder schwäbischen Gruppe 4 trotz der phonetischen Namensähnlichkeit wahrscheinlich keine direkten Beziehungen bestehen. Endgültige Aufschlüsse darüber können vermutlich, da Kirchenbücher für die Zeit vor 1600 nur noch spärlich vorhanden sind, nur Zufallsfunde bringen. Wir möchten daher nochmals alle Leser um Mithilfe bitten, wenn ihnen etwas für unsere Forschungen Dienliches bekannt geworden ist.

II. Stammliste

(Alle Nachfahren sind, sofern nichts anderes vermerkt ist, katholischer Konfession)

I.1 Christoph Villipeckh, Geburtsjahr und -ort unbekannt, † Ried 1 15. 7. 1647. In den Jahren 1594 und 1602 wird er im Türkensteuerregister genannt. Wenn er bei der ersten Erfassung 20—30 Jahre alt war, würde er demnach zwischen 1564 und 1574 geboren sein 2.

Als Ergebnis jüngster Nachforschungen steht fest, daß Christoph Fillipeckh mit einer geborenen Kymerle verheiratet und ein Schwager des damaligen Füssener Propstes Hans Kymerle († 1608) war. Auch hier sei auf den ergänzenden Nachtrag verwiesen (S. 298).

Im Türkensteuerregister von 1594 findet sich folgender Eintrag: Christoph Villebeckh versteuert Hauß, Hofraitin, Stadel, Stallung, Baind und Garten samt allem Einfang an- und beieinander gelegen 8 Jauchart, 7 Negensaat Ackers, 14 Tagmad groß, 5 Kühe, 2 dreijährig Stier, 3 zweijährige Kelber und 2 heurige Kelber.

Alles zusammen angeschlagen 1079 Pf. Dagegen ist er schuldig 350 Pf.

Vergleicht man diese Steuerschuld mit der von anderen Pfrontner Bürgern, so war er ein wohlhabender Mann. Die Pfrontener Bürger bezogen zur damaligen Zeit aber nur einen Teil ihres Einkommens aus der Landwirtschaft. Ihre Wohlhabenheit kam vornehmlich aus dem Handel. Die Handelsstraße führte von Italien über den Fernpaß, Ehrenberg, Reutte, Pfronten, Nesselwang, Kempten usw. Große Fuhrunternehmer mit Lagerspeichern, Bierbrauereien, Weinschenken, Schmieden und Mühlen verhalfen der Gemeinde zu Ansehen und Reichtum. Die Pfrontener hatten zeitweise alle 4 Frachtkonzessionen der "Ordentlichen Fuhrwerkstaffel zu Kempten" inne, mit der Verpflichtung, ganzjährig die Route nach Venedig zu befahren. Vermutlich war auch Christoph Villebeckh in erster Linie Handelsmann und machte sich als solcher in Pfronten seßhaft. Er scheint schon nach Pfronten als wohlhabender Mann gekommen zu sein. Woher er allerdings stammt, ist bisher noch unbekannt.

Kinder: Christiana — Michael — Daniel — Ferdinand — Eva — Rosina.

IIa. Nf-Generation (Kinder von I.1)

- 1. Christiana Ville Peckhin, * Pfronten, † 20. 2. 1656 Drittl (Drithall)
- 2. Michael Villipeckh, *..., † Weissbach 10.7.1647 (5 Tage vor seinem Vater)
- 3. Daniel Villepeckh (auch Vilbeckh geschrieben), Hirth * Pfronten, † Wien nach 1662

∞ I 1628 Anna Schädler, *..., † Weissbach 9. 8. 1642

Kinder aus 1. Ehe: Melchior — Balthasar — Anna — Catharina

 ∞ II 1643 Höss, Tochter des Hans Höss, Bierbräu Rößle, Postwirtschaft Weissbach

Kinder aus 2. Ehe: Caspar

In Alfred Weitnauer, Die Bevölkerung des Hochstifts Augsburg im Jahre 1650 (Alte Allgäuer Geschlechter Bd. XX, Kempten 1941) wird Seite 170 unter Pfronten-Weißbach (Weyspach), Gemeinde Pfronten-Berg, Daniel Villenbach genannt. Dieser dürfte identisch sein mit Daniel Villipeckh.

- 4. Ferdinand Villipeckh, *..., † 1635 vermutlich an der Pest. Versteuert einen Hof in Weissbach
- 5. Eva Ville bökin, * 1597 in Pfronten (Geburtsjahr errechnet aus Sterbedatum und Lebensalter von 80 Jahren), † 15. 1. 1677 in Röfleuten

 ∞ nach Röfleuten
- 6. Rosina Fillebökin, *..., † 28.5.1683, apoplexia tacta

Па

IIIa

IIIa

¹ Pfronten-Ried. Zur Pfarrei Pfronten gehörten nach Alfred Weitnauer, Die Bevölkerung des Hochstifts Augsburg im Jahre 1650 (Alte Allgäuer Geschlechter Bd. XX, Kempten 1941) die Orte Dorf und Heitlern, Pfronten-Steinach, Osch, Drittel, Röfleuten, Pfronten-Weißbach, Pfronten-Kappel, Rehbichel, Kreuzegg, Pfronten-Berg, Pfronten-Ried. In allen diesen Orten haben Nachkommen des Christoph Villipeckh geleht.

IIIa. Nf-Generation (Kinder von IIa.3)

- 1. Melchior Villipeckh, * um 1629, † . . . Verzogen 1664 als Bierbrauer nach Wien. 1680 Jahrestagstiftung für verstorbene Tochter Maria (100 fl) nach Pfronten.
- Balthasarus Villepeckh, * Weissbach 1629, † Rehbichel 86, 15. 6. 1687
 I 15. 4. 1653 Barbara Stapf, * Rehbichl 86, 1629, † Rehbichl 86, 7. 2. 1684
 Kinder aus 1. Ehe: Johannes Georgius Friedrich Valentin Gertrudis
 II nichts bekannt
- 3. Anna Vilepekhin, * um 1632 Pfronten-Weissbach, † 19. 1. 1672 Berg
- 5. Casparus Villipeckh, *Weissbach 3. 12. 1643, †Weissbach 11. 3. 1718

 1 1663 Catharina Osterried, *Steinach 23. 11. 1642, †Weissbach 19. 6. 1693

 Kinder aus 1. Ehe: Martin Lorenz Michael Matthias Thomas Ursula Barbara
 - ∞ II 20. 1. 1698 Catharina Z w e n g von Kreuzegg, Tochter des Thomas Z w e n g , * . . . , † Weissbach 23. 11. 1713

IVa. Nf-Generation (Kinder von IIIa.2)

- 1. Johannes Villepeckh, Bierbrauer, * Rehbichl 86, 25. 6. 1655, † Wien, Herbst 1679, ledig
- Georgius Villepeckh, * Rehbichl 86, 3.3. 1657, † Rehbichl 86, 17.5. 1735
 14. 2. 1684 Apollonia Pfennig von Steinach, * Steinach 1662, † Rehbichl 86, 6.7. 1712

Kinder: Joseph - Antonius - und 4 Töchter

- Friedrich Villepeckh, * Rehbichl 86, 5. 3. 1660, † Kappel 12. 12. 1723

 ∑ I Maria Scheitler, * 1662, † 5. 10. 1712, kinderlos

 ∑ II Veronika Endres, * . . . , † Kappel 26. 8. 1722

 Kinder: Antonius und 2 Töchter
- 4. Valentin Fillenbeck, Holzhändler, * Rehbichl 86, 10. 2. 1663, † Weissbach 50, 5. 4. 1743
 - ∞ Weissbach 19.1.1687, Maria Anna Doser (Eltern: Georg Doser und Maria Lochbichler), *Berg 183, 20.10.1664, †Weissbach 50, 7.2.1720 Kinder: Josef — Johannes — Anton — Nikolaus — und 5 Töchter
- 5. Gertrudis Fillen bök, * Rehbichl 86, 17. 3. 1667, † Petersthal/Landkreis Kempten ∞ 3. 3. 1693 Johannes Perg, Petersthal

IVb. Nf-Generation (Kinder von IIIa.5)

- 1. Martin Fillenböck, * Weissbach 14. 10. 1664
- 2. Lorenz Fillebeck, *Weissbach 28.7.1670, †Kreuzegg 118, 24.2.1744 ∞ 10.12.1696 Kunigunde Hannes, *Kreuzegg 118, 16.8.1672, †Kreuzegg 118, 11.12.1752
 - Kinder: Joseph Johannes Johannes Mathias Antonius und 5 Töchter
- 3. Michael Filleböck, * Weissbach 26. 9. 1672
- 4. Mathias Fillebökh, *Weissbach 16. 2. 1675, † 20. 7. 1697 in exteris terris (in der Fremde), ledig

- 5. Thomas Filenböck, * Weissbach 20. 12. 1677, † Weissbach 11. 7. 1738 ∞ 19. 4. 1706 Magdalena Heer Kinderlos
- 6. Ursula Filleböckhin, * Weissbach 6. 6. 1683, † Weissbach 26. 1. 1755 ∞ 22. 4. 1726 Joseph Schneider in Weissbach

Va. Nf-Generation (Kinder von IVa.2)

- 1. Joseph Fillebeck, * Rehbichl 86, 15.7. 1687
- Antonius Filleböck, Maurermeister, * Rehbichl 86, 11. 10. 1699, † Rehbichl 86, 26. 10. 1772

∞ I 31. 1. 1729 Barbara Erdt

Caspar und 5 Töchter

Kinder aus 1. Ehe: Magnus Antonius — Joseph Anton — Joseph Anton u. 2 Töchter ∞ II 24. 1. 1746 Marianne Zill

Kinder aus 2. Ehe: Joseph Anton - Johann Michael und 6 Töchter

Vb. Nf-Generation (Kinder von IVa.3)

1. Antonius Fillebök, * Kappel 16.5.1719

Vc. Nf-Generation (Kinder von IVa.4)

- (E.: Lorenz Doser von Ried und Lucia Ammann von Thannheim/Tirol). Wahrscheinlich kannte Josef Fillen böck die aus Dannheim (Thannheim/Tirol) stammende Familie Herbst, die nach Autenhausen auswanderte Kinder: Felix Peter Joseph Antonius Jacob und 8 Töchter
- 2. Johannes Filleböckh, *Weissbach 19. 10. 1690, †Weissbach 50, 20. 2. 1713, ledig
- 3. Anton Fillenböckh, Landwirt und Krämer, *Weissbach 50, 28. 1. 1695, †Weissbach 56, 24. 5. 1757

 ∞ 27. 8. 1717 Maria Anastasia Gehrung, *Weissbach 56, 2. 10. 1692, †...
 Kinder: Joseph Johannes Antonius Johann Martin und 7 Töchter
- 4. Nikolaus Fillenböckh, * Weissbach 50, 31. 7. 1697, † in der Fremde 3. 9. 1759
 ∞ 27. 3. 1731 Anna Sprenger von Weissbach, * Weissbach 24. 11. 1703, † Röfleuten 136, 11. 2. 1781
 Kinder: Joseph Anton Franz Xaver Johann Michael Franz Xaver —

Vd. Nf-Generation (Kinder von IVb.2)

1. Joseph Filleböckh, Nagelschmied in Dorf 395, Hausname "beim Nagler", *Kreuzegg 118, 23. 10. 1697, †Ulm/Donau 10. 11. 1771 VIa

VIa

VIb

VIc

VId

¹ Siehe Vor- und Nachfahren der Familie Vilbig . . . 1. Teil: Vorfahren Seite 16 und 17.

4. Matthias Filebökh, * Kreuzegg 118, 14. 2. 1711, † Kreuzegg 118, 16. 9. 1784 ∞ I 18. 11. 1743 Maria Geisenhof, *..., † Kreuzegg 12. 11. 1749

∞ II 3. 2. 1750 Johanna Jaeger von Hapfen, *..., † Kreuzegg 118, 19. 3. 1777,

VIa. Nf-Generation (Kinder von Va.2)

∞ 7. 3. 1791 Maria Anna Zill, * Kreuzegg 129, 14. 9. 1759, † 12. 1. 1818

Kinder: Magnus Antonius - Andreas - Gabriel - Gabriel - und 2 Töchter

VIb. Nf-Generation (Kinder von Vc.1) 1. Felix Filleböck, * Kreuzegg 105, 19.11.1716, † Kreuzegg 105, 11.10.1778

∞ I 21. 10. 1723 Maria Gaum, * 20. 3. 1698, † Dorf 4. 5. 1744

hann Martin - und 5 Töchter

Kinder aus 1. Ehe: Joseph Anton

 ∞ I 21. 4. 1755 Sophie Stöger

∞ II 18. 11. 1771 Catharina Weiss aus Steinach

Kinder aus 1. Ehe: 4 Töchter

Kinder aus 2. Ehe: 3 Töchter

∞ II 27. 7. 1746 Maria Haßler von Seeg Kinder aus 2. Ehe: Mathäus und 3 Töchter

2. Johannes Villeböckh, * Kreuzegg, † 1703 3. Johannes Filleböckh, * Kreuzegg 118, 30. 5. 1704

5. Antonius Filleböckh, * Kreuzegg 118, 17. 3. 1711 (?)

Kinder aus 1. Ehe: Roman — Joseph Anton — Franziskus — Franz Xaver — Jo-

VIe

276

VIe

VIf

1. Magnus Antonius Filleböckh, * Pfronten-Rehbichl 86, 7, 9, 1730

kinderlos

2. Joseph Anton Filleböckh, * Rehbichl 85, 18. 11. 1733, † als Kind vor 1737

3. Joseph Anton Filleböckh, * Rehbichl 86, 2. 2. 1737, † als Kind

4. Joseph Anton Filleböckh, Zimmermann, * Rehbichl 86, 23. 1. 1760, † Halden

169, 26. 1. 1831

∞ 19. 12. 1788 Maria Magdalena Erhart, * Zell bei Pfronten 1. 1. 1763, † Hal-

den 169, 25. 7. 1831

Kinder: Felix - Joseph Beda - Franz Xaver - Johann Georg - Nikolaus - und

5. Johann Michael Filleböckh, * Rehbichl 86, 22. 9. 1762, † Meilingen 232, 12. 10. 1831

VIIa

VIIb

2. Peter Filleböckh, * Kreuzegg 105, 29.6.1718 3. Joseph Filleböckh, * Kreuzegg 105, 27.2.1721

4. Antonius Filleböck. Er selbst schrieb in Viernheim auf einer Rechnung am 12. 10. 1759 seinen Namen: Antonius Vilbeg (s. Abb. 1 Seite 277) * Kreuzegg 105, 4. 10. 1722, † Viernheim 18. 8. 1781 Im Jahre 1757 kam der Zimmermann Anton Filleböck nach Viernheim und erwarb das Bürgerrecht. Er könnte zuvor möglicherweise in den Diensten des bekannten, in Mannheim tätigen Baumeisters Jacob Rischer aus Vorarlberg gestanden haben, der in der Ara des Pfälzischen Kurfürsten Carl-Theodor an vielen großen Bauten in Mannheim mitgewirkt hat. Dieser Baumeister Rischer wurde auch in Viernheim 1731 bei der Renovierung der Marienkirche als Architekt und Baumeister herangezogen.

Andaning dilling alf Zimme ming Linen frim Inn 12 offile 1750

Die Verbreitung der Pfrontener Familie Fillibeck

Abb. 1. Unterschrift: Antonius Vilbeg

Auf diesem Wege könnte später Anton Filliböck nach Viernheim gekommen sein. ∞ I Viernheim 15. 8. 1757 (Trauregister 24) Barbara Kohl, geb. Thoma, Witwe des Dorfschmieds Johann Georg Kohl, * 6. 1. 1718, † 28. 1. 1768

Kinder aus 1. Ehe: Julianne - Johann

∞ II in Viernheim 19. 4. 1768 Anna Maria Negel (Nägel), * Viernheim 17. 8. 1744, † Viernheim 29. 3. 1794

Kinder aus 2. Ehe: Margaretha — Georg — Adolf — Adolf — Jacob — Christian

5. Jacob Villenbökh, * Kreuzegg 105, 19.7. 1733

VIc. Nf-Generation (Kinder von Vc.3)

1. Joseph Filleböck, * Weissbach 56, 30. 10. 1719, † Andernach 15. 5. 1759 ∞ 12.7.1751 Anna Catharina Weber, *Berg 16.12.1716, †Weissbach 56 am 16, 10, 1756

Kinder: Johann Martin 2. Johannes Fillebökh, * Weissbach 56, 26. 12. 1723

3. Antonius Fillebökh, *Weissbach 56, 2.1.1726, †Weissbach 56, 23.6.1749,

Ledig 4. Johann Martin Fillenbökh, * Weissbach 56, 27. 11. 1730

VId. Nf-Generation (Kinder von Vc.4)

- 1. Joseph Anton Fillenbökh, * Weissbach 21. 8. 1733, † Weissbach 50, 10. 9. 1747 als Hirtenbub
- 2. Franz Xaver Fillenböckh, * 31.7.1740, † etwa 1743

VIIc

VIIc

VIId

VIIe

VIII

VIIg

VIIh

3. Johann Michael Filleböck, * Weissbach 50, 23. 9. 1742, † Röfleuten 136, 4. 6.

∞ 15. 10. 1771 Maria Ursula Babel von Röfleuten 136, * Röfleuten 136, 4. 12. 1746, † 2. 2. 1825

Kinder: Joseph Anton - Joseph Anton - Johann Joseph - Johann Georg - Johann Georg und 7 Töchter

4. Franz Xaver Füllenbök, *Weissbach 50, 4.1.1727, †Weissbach 50 am 7.5.

∞ 29. 1. 1761 Catharina Eheim, * Dorf 15. 6. 1740, † Weissbach 18. 12. 1813 Kinder: Johann Martin - Ludwig - Joseph Anton - und 6 Töchter

VIe. Nf-Generation (Kinder von Vd.1)

- 1. Roman Fillenbökh, * Dorf 395, 21.5.1731
- 2. Joseph Anton Fillenböck, * Dorf 395, 5. 3. 1733
- 3. Franziskus Filleböckh, * Dorf 395, 24. 5. 1736
- 4. Franz Xaver Fillenböck, * 13. 11. 1737, † Dorf 18. 1. 1773
- 5. Johann Martin Fillenbeck, * Dorf 395, 12.11.1739, † Dorf 382, 24.4.1817 ∞ I 23. 11. 1772 Maria Anna Hof von Dorf ∞ II 27. 11. 1810 Therese Babel verw. Ullmann von Dorf Keine Kinder
- 6. Mathäus Füllenbek, Nagelschmied, * in der Nagelschmiede 19.9.1745, † Dorf 395, 19.6.1817

∞ am 3. 2. 1776 Lucia Reiner von Altenstadt-Schongau, * um 1743, † Dorf 395, 11. 1. 1813

Kinder: Johann Michael - Creszens - Johann Martin - weiter 7 Töchter

VIf. Nf-Generation (Kinder von Vd.4)

1. Joseph Anton Fillenbek, Bauer, * Kreuzegg 118, 11. 12. 1744, † Kreuzegg 129,

∞ 2. 3. 1772 Veronika Stich in Niederhöfen-Nesselwang * etwa 1743, † Kreuzegg 129, 16. 3. 1814

Kinder: Joseph Anton - Marthäus - Lorenz - und 4 Töchter

VIIa. Nf-Generation (Kinder von VIa.4)

- 1. Felix Filleböckh, *6.2.1788, † als Kind
- 2. Joseph Beda Filleböckh, * Halden 169, 22. 4. 1789
- 3. Franz Xaver Filleböckh, * Halden 10. 2. 1795, † als Kind
- 4. Johann Georg Filleböckh, * Halden 163, 19. 4. 1796, † als Kind
- 5. Nikolaus Filleböckh, * Halden 169, 25. 12. 1798, † Halden 169, 8. 1. 1867 ∞ 18. 5. 1835 Rosalia Rief von Enge/Tirol, Pfarrei Thannheim, * Enge 22. 9. 1795 Kinderlos

VIIb. Nf-Generation (Kinder von VIa.5)

- 1. Magnus Antonius Filleböck, * Meilingen 232, 31. 8. 1792, † als Kind
- 2. Andreas Filleböck, * Meilingen 232, 30. 11. 1793, † Meilingen 232, 11. 5. 1876

∞ I 11. 10. 1824 Marianne Schneider, * Meilingen 18. 10. 1793, † 11. 3. 1846 Kinder: Michael - Joseph - und 3 Töchter ∞ II 30. 11. 1846 Josepha Eberle, * Görisried 10. 11. 1797, † 18. 10. 1876

Keine Kinder 3. Gabriel Filleböck, * Meilingen 232 22.5.1795, † als Kind

4. Gabriel Filleböck, Bauer, * Meilingen 232, 8.7.1800, † Meilingen 232, 26.7.

∞ 12. 2. 1827 Maria Ottilia H a f , * Dorf 319, 31. 7. 1790, † Meilingen 2. 7. 1867 Kinder: Mang Anton

VIIc. Nf-Generation (Kinder von VIb.4)

- 1. Julianne Filleböck, * Viernheim am 26. 3. 1758, † 14. 9. 1773
- 2. Johann Filleböck (Filbeck), Zimmermann, * Viernheim 1.3.1760, † Viernheim 14, 3, 1791

∞ Viernheim 8. 11. 1784 Barbara Hoffmann, Witwe des G. Fedel, * 16. 6. 1767, + 2. 2. 1822

Kinder: Valentin - Valentin - Margaretha - Margaretha

- 3. Margaretha Filleböck, * Viernheim 11. 2. 1769, † Viernheim 20. 1. 1844 ∞ I. Georgi
- 4. Georg Filleböck, * Viernheim 2.7.1771, † 6.4.1776
- 5. Adolf Filleböck, * Viernheim 11. 3. 1774, † Viernheim 30. 3. 1776
- 6. Adolf Filleböck, Zimmermann, * Viernheim 3. 5. 1776, † Hambach 10. 11. 1829 Er wanderte 1804 von Viernheim zunächst nach Neustadt/Haardt und noch im gleichen Jahr nach Hambach/Pfalz aus, wo er und seine Nachkommen selbständige Zimmergeschäfte betrieben haben, aus denen zum Teil noch im 19. Jahrhundert mehrere Bauunternehmen hervorgegangen sind.

∞ Hambach 1804 Gottliebe Mohr, * 1784, † . . . Kinder: Jakob — Susanna — Peter Josef — Egidius — Peter Josef — Katharina - Peter Josef - Johann Jakob - Egidius - Peter - Elisabeth

7. Jacob Filleböck, * Viernheim 9. 4. 1778

8. Christian Filleböck, * Viernheim 2.8.1780, † Viernheim 16.7.1797

VIId. Nf-Generation (Kinder von VIc.1)

1. Johann Martin Filleböck, * Weissbach 56, 17.7.1751, † ...

VIIe. Nf-Generation (Kinder von VId.3)

- 1. Joseph Anton Fillenbök, * Röfleuten 136, 15. 9. 1772, † 1773
- 2. Joseph Anton Fillenbök, * Röfleuten 136, 27. 4. 1775
- 3. Johann Joseph Fillenbök, * Röfleuten 136, 31. 5. 1780, † Herbst 1809; gestorben auf dem Marsch als Gefangener im Feldzug in Ungarn als Kantonspflichtiger
- 4. Johann Georg Füllenbeck, * Röfleuten 136, 30. 10. 1783, † als Kind
- 5. Johann Georg Filebeck, Bauer, * Röfleuten 136, 30. 10. 1787, † Röfleuten 136, 1.3.1857

∞ I 26. 2. 1816 Maria A. Lutz

3 Kinder aus der 1. Ehe ∞ II 9. 9. 1840 Maria G. Ellgass VIIIa

VIIIb

o VIIIc

VIIIe

VIIIe

VIIIf

VIIIg

VIIIh

IXa

IXb

IXb

6 Kinder aus der 2. Ehe, darunter Joseph Anton ∞ III 9. 9. 1850 Maria V. Erdt Kinder aus der 3. Ehe: Franz Xaver

VIIf. Nf-Generation (Kinder von VId.5)

1. Johann Martin Fillenböck, * Weissbach 50, 24. 10. 1761

2. Ludwig Filleböck, * Weissbach 50, 2. 8. 1764, † Weissbach 47, 7. 10. 1841 ∞ 21. 2. 1803 Maria Josepha Wagner, Witwe, geb. Zweng, * Steinach 28. 10. 1760, † Weissbach 47, 10. 7. 1841 Keine Kinder. Pflegetochter

3. Joseph Anton Filleböck, Schäffler, * Weissbach 50, 28. 2. 1771, † Weissbach 50. 2. 6. 1844 ∞ 23. 1. 1804 Franziska Doser, * Rehbichl 4. 10. 1781, † Weissbach 50, 11. 4. 1834

Kinder: Caspar - Clement - Maria Anna - Engelbert - und 5 weitere Töchter VIIg. Nf-Generation (Kinder von VIe.6)

1. Johann Michael Filleböck, Landwirt, Krämer, Nagelschmied, * Dorf 395, 17. 11. 1779, + . . . ∞ 1.7.1802 Elisabeth Friedl, * Weissbach 30.12.1777, † Dorf 395, 7.12.1845 Kinder: Joseph und 1 Tochter

2. Creszenz Filleböck, * Dorf 395, 5. 4. 1781, † Dorf 395, 15. 12. 1839 Uneheliches Kind: Joseph Maximilian

3. Johann Martin Filleböck, * Dorf 395, 18.7. 1785

VIIh. Nf-Generation (Kinder von VIf.1)

1. Joseph Anton Filleböck, * Kreuzegg 118, 10.3.1774

2. Marthaeus Filleböck, * Kreuzegg 118, 31. 8. 1779, † jung verstorben

3. Lorenz Filleböck, * Kreuzegg 118, 6. 8. 1783, † jung verstorben

VIIIa. Nf-Generation (Kinder von VIIb.2)

1. Michael Fillenböck, Steinach 313, Bauer, * Meilingen 17. 10. 1826, † Steinach 313 4. 12. 1903 ∞ 1.5.1855 Elisabeth Zech, * Meilingen 242 4.5.1838, † Steinach 313 26.1.

Kinder: Franz Xaver - Maximilian - Josef - und 3 Töchter

2. Joseph Filleböck, * Meilingen 252 25. 12. 1828, † Meilingen 252 3. 7. 1906 ∞ I 5. 5. 1856 Cäcilia Gehring von Unterjoch, * Unterjoch 3. 1. 1835, † Meilingen 252 am 9. 1. 1867

Kinder aus der 1. Ehe: Franz Sales — Wendelin — Adalbert — Walburga — und noch 1 Sohn und 3 Töchter (unbekannt)

∞ II 25. 2. 1867 Crescenz M a y r , * Weissensee 26. 10. 1822, † Meilingen 20. 4. 1889 Kinder aus der 2. Ehe: Joseph Emanuel - und 3 Söhne und 5 Töchter (unbekannt)

VIIIb. Nf-Generation (Kinder von VIIb.4)

1. Mang Anton Filleböck, * Meilingen 232 19.6.1828, † 10.2.1911 ∞ 21.6.1852 Crescenz Wirth, *Bodelsberg 10.4.1829, †Meilingen 23.3.1901 Kinder: Gabriel — Joseph — Johann — Maximilian — Friedrich — und 5 Töchter (unbekannt)

VIIIc. Nf-Generation (Kinder von VIIc.2)

1. Valentin Filbeck, * Viernheim 13. 12. 1785, † Viernheim 12. 3. 1786

2. Valentin Filbeck, Ackermann und Spezereikrämer, * Viernheim 12.8.1787, † Viernheim 24. 1. 1883 ∞ 13. 6. 1813 Barbara Vorgeitz, * 5. 5. 1789, † 25. 4. 1840 Kinder: Philipp — Johann — Maria Anna — Magdalena — Magdalena — Nikolaus

- Valentin - Barbara

3. Margareta Filbeck, * Viernheim 10. 10. 1780, † Viernheim 16. 7. 1792

4. Margareta Filbeck, * Viernheim 6. 4. 1794 ∞ kaiserl. Soldaten

VIIId. Nf-Generation (Kinder von VIIc.6)

1. Jakob Fillibeck, Zimmermeister, selbständig. Bei dem Ausbau des Hambacher Schlosses für den bayerischen Kronprinzen Maximilian 1843/46 war Jakob Fillibeck mit den Zimmerarbeiten des Schloßbaues betraut. * Hambach 4. 3. 1808, ~ 4. 3. 1808, † Hambach 10. 9. 1859 ∞ 11. 2. 1832 Eva Katharina Metzger, * 16. 12. 1808

Kinder: Josef - Margarete - Franz Josef - Katharina - Hypolit Valentin -Julius — Amalie Theophilia — Julius — Eleonora — Amalia Margareta — Adolf - Caijus Julius Cäsar - Helma - Sebast.

2. Susanna Fillibeck, * Hambach 7. 6. 1809, † 3. 8. 1810

3. Susanna Fillibeck, * Hambach 15. 8. 1810, † 18. 9. 1814

4. Peter Josef Fillibeck, * Hambach 19. 4. 1813, † 13. 11. 1813

5. Egidius Fillibeck, * Hambach 22. 12. 1814, † 29. 12. 1818

6. Peter Josef Fillibeck, * Hambach 22. 12. 1814, † 28. 12. 1816

7. Katharina Fillibeck, * Hambach 10. 9. 1816, † 17. 3. 1818

8. Peter Josef Fillibeck, * Hambach 13. 2. 1818, † 26. 2. 1818

9. Johann Jakob Fillibeck, Zimmermeister, * Hambach 29. 1. 1819, † Hambach 16. 8. 1854

∞ 10. 7. 1848 Margareta Funk Kinder: Wilhelm - Cäsar - Valentin

10. Egidius Fillibeck, * Hambach 31. 12. 1821, † 3. 3. 1823

11. Peter Fillibeck, * Hambach 28. 6. 1823, † 23. 4. 18..

12. Elisabeth Fillibeck, * Hambach 13.5.1826; um 1845-1850 nach Amerika ausgewandert

VIIIe. Nf-Generation (Kinder von VIIe.5)

1. Joseph Anton Filleböck, * Röfleuten 22.5. 1841, † ... ∞ 27. 2. 1865 Creszenz Guggemoos

2. Franz Xaver Filleböck, Schuhmacher, * Röfleuten 4.8.1843, † . . . ∞ 13. 9. 1869 Josepha Geiger Kinder: Mathias und 3 weitere Kinder

IXd

IXe

IXf

IXg

IXh

IXi

IXk

Xa

Xb

VIIIf. Nf-Generation (Kinder von VIIf.3)

- Casper Filleböck, * Weissbach 50 27. 4. 1807, † . . . ∞ verheiratet nach auswärts
 Keine Kinder
- 2. Clement Filleböck, Maurermeister, * Weissbach 50 20. 5. 1813, † Weissbach 50 11. 8. 1854, ledig
- 3. Maria Anna Filleböck, * Weissbach 50 22. 3. 1810, † Weissbach 50 24. 4. 1875, ledig. Ein Kind: Joseph
- 4. Engelbert Filleböck, * Weissbach 50 9. 6. 1820, † Weissbach 50 19. 2. 1877, ledig

VIIIg. Nf-Generation (Kinder von VIIg.1)

- Joseph Filleböck, Krämer in Dorf 395, *Dorf 395 15.5.1804, †Dorf 395 20.3.1853
 - ∞ 15. 1. 1838 Josepha Nett, * Kempten 1. 6. 1805, † Heitlern 433 7. 3. 1881 Kinder: Heinrich und 1 Tochter

VIIIh. Nf-Generation (Kinder von VIIg.2)

- 1. Joseph Maximilian Filleböck, Bauer und Mechaniker, * Dorf 395 17. 2. 1821, † Röfleuten 149 19. 8. 1893
 - ∞ I 22. 10. 1850 Crescenz Ebentheurer aus Nesselwang ∞ II 22. 12. 1863 Benedikta Schmid, *Wertach 1. 4. 1833, †Röfleuten 149 21. 10. 1917
 - Kinder: Joseph Mathilde Johann Baptist Albert Joseph Wilhelm Siegfried

IXa. Nf-Generation (Kinder von VIIIa.1)

- 1. Franz Xaver Fillenböck, Landwirt, * Steinach 313 11. 6. 1867, † Steinach 282 1. 9. 1946
 - ∞ 6. 2. 1899 Theresia Friedl von Berg, * Berg 8. 6. 1873, † Steinach 282 20. 1. 1943 Kinder: Maximilian Josef Michael Alois Franz Xaver Alois und
- 2. Maximilian Fillenböck, Ökonom in Meilingen 242, *Steinach 313 17.10.
 - ∞ 24. 1. 1910 Veronika Michel von Wald-Bergers, * Bergers 4. 5. 1882 Kinder: Maximilian
- 3. Josef Fillenböck, * Steinach 313 25.5.1872, † Steinach 313 2.6.1872

IXb. Nf-Generation (Kinder von VIIIa.2)

- 1. Franz Sales Filleböck, Meilingen 252, * Unterjoch 10. 3. 1854
- 2. Wendelin Filleböck, Meilingen 248, * Meilingen 252 8.9. 1860, † Meilingen 248 25. 3. 1937
 - ∞ 28.10.1889 Josepha Angerer von Oy, *Oy 12.11.1861, † Meilingen 248
 - Kinder: Joseph Adalbert Roman Wendelin Anton und 3 Töchter

- 3. Adalbert Filleböck, * Meilingen 252 20. 11. 1861, † Meilingen 252 8. 2. 1882, ledig
- 4. Walburga Fillenböck, Meilingen 258, * Meilingen 252 10. 4. 1864, † Röfleuten 144 13. 2. 1951
 ∞ 13. 5. 1895 Wilhelm Joseph Filleböck (IXk.5)
 Kinder: Siehe IXk.5!
- 5. Joseph Emanuel Fillenböck, * Meilingen 252 22.11.1868, † 6.12.1869

IXc. Nf-Generation (Kinder von VIIIb.1)

- 1. Gabriel Filleböck, * Meilingen 232 12. 2. 1854, † Meilingen 232 1. 3. 1917, ledig
- Joseph Filleböck, * Meilingen 24. 10. 1862, † Konstanz 20. 8. 1920
 5. 2. 1891 Sabine Wissler, * Eigeltingen/Baden 21. 5. 1868, † Konstanz 20. 6. 1948
 Kinder: Maximilian noch 1 Sohn und 1 Tochter
- 3. Johann Filleböck, * Meilingen 29. 11. 1869, † Ried 210 8. 6. 1950 ∞ 7. 5. 1894 Augusta Moller, * Steinach 11. 5. 1869, † Ried 210 12. 12. 1945 Kinder: Gabriel — Friedrich
- 4. Maximilian Filleböck, * Meilingen 232 5. 4. 1856. Ausgewandert nach Amerika
- 5. Friedrich Filleböck, * Meilingen 232 13. 2. 1868. Ausgewandert nach Amerika

IXd. Nf-Generation (Kinder von VIIIc.2)

- 3. Maria Anna Filbeck, * Viernheim 24. 9. 1819, † . . . ∞ 6. 9. 1840 Primus Dewald
- 4. Magdalena Filbeck, * Viernheim 16. 2. 1822, † 20. 5. 1823
- 5. Magdalena Filbeck, * Viernheim 21. 3. 1824, † 1. 4. 1824
- 6. Nikolaus Filbeck, Schreinermeister, * Viernheim 14. 7. 1825, † Viernheim 11. 10.
 - ∞ I 15. 5. 1849 Katharina Effler, *18. 3. 1826, †23. 1. 1853 Kinder: Heinrich Katharina
- mider: Fielifich Katharina ∞ II 18. 8. 1853 Margaretha De wald, *22. 12. 1833, †13. 2. 1903 Kinder: Margarete — Nikolaus — Maria Margarete — Sophia
- 7. Valentin Filbeck, Spezereikrämer, * Viernheim 1. 12. 1827, † Sommerau 17. 7.
 - ∞ Viernheim 19. 2. 1852 Katharina Koob, * 12. 11. 1830, † 23. 3. 1911 Kinder: Elisabeth — Franz — Jakob — Valentin — Margarete — Johann — Nikolaus — Franziska — Nikolaus — Georg — Margarete Elisabeth
- 8. Barbara Filbeck, * Viernheim 6. 2. 1831, † 18. 9. 1835

Xd

Xe

110

o Xf

0 0 Xo

o Ag

o o Xh

Xh

o Xi

0

Xc

IXe. Nf-Generation (Kinder von VIIId.1)

1. Josef Fillibeck, Zimmermeister selbständig, * Hambach 28. 6. 1832, † Oberhambach 1878

∞ E. Kuhn

284

Xk

XI

Xm

Xn

Kinder: Elisabeth - Gertraud - Amalia - Adolf

2. Margarete Fillibeck, *1.11.1833, †27.7.1909

3. Franz Josef Fillibeck, Makler, * Hambach 22, 11, 1835, † 15, 5, 1897 ∞ 22. 6. 1854 Katharina Julier Kinder: Gustav - Franz - Eugen - Lisette - Maria - Katharina - Pauline - Berta

4. Katharina Fillibeck, * 13, 12, 1837, † 27, 10, 1874 ∞ I 5.11.1860 Jakob Ferber ∞ II 30. 4. 1870 G. Funk

5. Hypolit Valentin Fillibeck, Zimmermeister, * Hambach 6.1.1840, † 25.2. ∞ 30. 4. 1868 Anna Maria Lederle, * 4. 12. 1845, † 14. 2. 1901 Kinder: Jakob — Michael — Klara — Maria — Karl Franz — Babette — Hugo —

6. Julius Fillibeck, * 17.9.1841, † 19.5.1844

7. Amalie Theophilia Fillibeck, * 6. 1. 1844, † 4. 2. 1844

8. Julius Fillibeck, Zimmermeister, * Hambach 13. 2. 1845, † Neustadt 15. 4. 1912. Er ist gemeinsam mit seinem Bruder Hypolit (Nr. 5) 1873 Gründer der Baufirma Julius Fillibeck Söhne, zunächst in Hambach, später Neustadt/Haardt, deren derzeitiger Mitinhaber Herr Dr. Dipl.-Ing. Rolf Fillibeck in 6730 Neustadt/Weinstraße ist, der Verfasser des Familienstammbaumes, der zur Aufstellung der vorliegenden, erweiterten Tafel die Grundlage bildete. ∞ 3. 5. 1870 Anna Hoffmann, * 11. 4. 1846, † 26. 4. 1926

Kinder: Elisabeth — Emilie — Rudolf — Klara — Otto Peter — Julius Cäsar

9. Eleonore Fillibeck, *19.2.1846, †25.9.1846

10. Amalia Margaretha Fillibeck, * 25. 2. 1847, † 24. 1. 1848

11. Adolf Fillibeck, * 2.2.1848, † 26.3.1852

12. Cajus Julius Cäsar Fillibeck, *14.4.1849, †4.9.1849 an Cholera

13. Helma Fillibeck, * 2.5.1850, † 15.7.1850

14. Sebastian Fillibeck, * 8. 10. 1851, † 8. 10. 1851

IXf. Nf-Generation (Kinder von VIIId.9)

1. Wilhelm Filibeck, Winzer und Zimmermann, * Hambach 8.7. 1849, † 21.6. 1893 ∞ 25. 11. 1873 Katharina Urich Kinder: Wilhelmine — Nikolaus — Wilhelm — Nikolaus — Johann August —

2. Cäsar Filibeck, Winzer, * Hambach 26.1.1851, † ... ∞ 27. 4. 1870 Josefa Schafenberger

Kinder: Amalia Clara - Anna

3. Valentin Filibeck, Spengler, * Hambach 27. 8. 1853, † ... ∞ I 28.5.1872 Barbara Kirch ∞ II Maria Hans

Kinder: August - Wilhelmine - Margarethe - Maria

IXg. Nf-Generation (Kinder von VIIIe.2)

1. Mathias Filleböck, * Höfleuten 13.6.1870, † 28.4.1945 ∞ 23. 5. 1918 Emma Göbel, * 24. 2. 1880

IXh. Nf-Generation (Kinder von VIIIf.3)

1. Joseph Filleböck, Mechaniker, * Weissbach 50 8.2.1839, † Steinach 292 10.7. 1906 ∞ 11. 11. 1872 Carolina Haff aus Steinach, * Steinach 292 1. 12. 1841, † Steinach

292 13. 7. 1918

Kinder: Eduard - Max - Karl - Heinrich - Johann Baptist - Mathias -Joseph

IXi. Nf-Generation (Kinder von VIIIg.1)

1. Heinrich Filleböck, * Dorf 395 12.5.1842, † Dorf 395 23.6.1843

IXk. Nf-Generation (Kinder von VIIIh.1)

1. Joseph Filleböck, Mechaniker, * Röfleuten 147 9.4.1854, † Röfleuten 159 14. 3. 1926 ∞ 28. 2. 1881 Anna Maria Münz, * Rehbichl 89 4. 2. 1851, † Röfleuten 159

8. 5. 1918

Kinder: Johann Baptist - Max Joseph - Josef - Engelbert und 4 Töchter

2. Mathilde Filleböck, * Röfleuten 9. 6. 1855, † Nesselwang 25. 4. 1871, ledig

3. Johann Baptist Filleböck, Mechaniker, * Röfleuten 147 19. 6. 1857, † Röfleuten 135 20. 2. 1904

 11. 1. 1886 Bertha G s c h w e n d von Röfleuten 151, * 15. 1. 1854, † 12. 6. 1900 Kinder: Franz Anton und 5 Töchter

4. Albert Filleböck, * Röfleuten 147 11. 3. 1866, † Pfronten 17. 4. 1888, verunglückt beim Holzdriften, ledig

5. Joseph Wilhelm Filleböck, Mechaniker, * Hofleuten 147 20. 4. 1871, † Röfleuten 144 14. 10. 1944 ∞ 13.5.1895 Walburga Fillenböck, * Meilingen 10.4.1864, † Röfleuten 144 13. 2. 1951

Kinder: Johann Nepomuk - Joseph und 2 Töchter

6. Siegfried Filleböck, * Röfleuten 10. 3. 1873, † Röfleuten 23. 3. 1890, ledig

Xa. Nf-Generation (Kinder von IXa.1)

1. Maximilian Fillenböck, Landwirt und Reihenmacher, * Steinach 282 22.10. ∞ 19. 1. 1948 Maria Magdalena Baur aus Füssen, * etwa 1910, † 23. 12. 1975 (65 Jahre alt)

Kinderlos

2. Josef Fillenböck, *Steinach 282 20.3.1902, †Steinach 282 26.10.1955, ledig

3. Michael Fillenböck, Maurer * Steinach 282 2.4.1903, ledig

4. Alois Fillenböck, * Steinach 282 18.6.1904, † Steinach 282 4.1.1906

Xs

Xt

Xu

Xp

Xo

Xq

5. Franz Xaver Fillen böck, * Steinach 23. 7. 1905, † Steinach 25. 1. 1906

6. Alois Fillenböck, * Steinach 282 22. 8. 1906, † Steinach 19. 4. 1949, ledig

Xb. Nf-Generation (Kinder von IXa.2)

1. Maximilian Fillenböck, Meilingen 242, *..., †...

XIa

XIc

XId

Kinder: Johannes

Xc. Nf-Generation (Kinder von IXb.2)

- 1. Joseph Filleböck, * Meilingen 248 30.7.1891
- 2. Adalbert Fileböck, * Meilingen 248 16.12.1893
- 3. Roman Filleböck, Schuhmacher in Meilingen, * Meilingen 25. 9. 1901, † Kemp-
 - Tapfheim 26. 2. 1927 Crescensia Lippert, * Tapfheim 29. 10. 1907. Am 8. 4. 1927 nach Betzigau verzogen
- 4. Wendelin Filleböck, * Meilingen 248 24. 10. 1903, † gefallen oder vermißt, tot erklärt am 31. 12. 1945

∞ 26. 9. 1942 Justina Schneid, * Albisried 22. 12. 1910

Kinder: 1 Tochter

5. Anton Filleböck, Landwirt in Meilingen, * Meilingen 248 12.6.1905 ∞ 19. 11. 1946 Crescenz Haslach, * Lobach-Seeg 10. 3. 1915 Kinder: 1 Adoptivsohn, Johann

Xd. Nf-Generation (Kinder von IXc.2)

1. Maximilian Filleböck, * Konstanz 14. 2. 1899, † Nürnberg 17. 4. 1945 ∞ 17. 10. 1929 Genoveva Back, * Sauldorf/Baden 12. 12. 1903 Kinder: Kurt - Max - Hans

Xe. Nf-Generation (Kinder von IXc.3)

- 1. Gabriel Filleböck, * Ried 210 31.7.1894, † Ried 1981/2 7.2.1969 ∞ 11. 1. 1919 Elsa Schultheis, * Erding/München 23. 5. 1892 Kinder: Siegfried
- 2. Friedrich Filleböck, Ried 210 1/5 Kaufmann Feinkost, * Ried 31. 8. 1897 ∞ I 10.12.1921 Josepha Schuster von Ried, * Dillingen 21.4.1894, † 25.7.

Kinder: Alfred

∞ II 4. 9. 1945 Maria Noder von Rottweil, * 2. 12. 1898

Keine Kinder

Xf. Nf-Generation (Kinder von IXd.1)

- 1. Anna Maria Filbeck, * 24. 10. 1841
- 2. Nikolaus Filbeck, * Viernheim 15. 12. 1843. Ausgewandert mit seinen Eltern
- 3. Johann Filbeck, * Viernheim 11. 2. 1846. Ausgewandert mit seinen Eltern um 1852

Xg. Nf-Generation (Kinder von IXd.2)

- 1. Georg Valentin Filbeck, * Viernheim 10, 1, 1843
- 2. Magdalena Filbeck, * Viernheim 25. 10. 1844 ∞ Denver, Colorado, USA, J. Jakob Riethmann
- 3. Philipp Filbeck, * Viernheim 18.9.1846
- 4. Barbara Filbeck, * Viernheim 7.11.1848
- 5. Elisabeth Filbeck, * Viernheim 7.5.1851 -Alle diese 5 Kinder mit den Eltern um 1852 nach USA ausgewandert

Xh. Nf-Generation (Kinder von IXd.6)

- 1. Heinrich Filbeck, Schreiner, * Viernheim 10. 4. 1850, † 9. 1. 1899, ledig, ohne Nachkommen
- 2. Katharina Filbeck, * Viernheim 19. 10. 1852, † 12. 3. 1871 (Wirbelsäulenerweite-
- 3. Margaretha Filbeck, * Viernheim 2, 5, 1854 ∞ 27. 1. 1880 Martin
- 4. Nikolaus Filbeck, Schreinermeister, * Viernheim 20. 1. 1857, † 27. 3. 1918 (Schlaganfall) ∞ I 3. 1. 1889 Margareta Franziska Dewald, *16. 8. 1863, †22. 7. 1896 ∞ II 3. 4. 1897 Anna Maria K n a p p , * 24. 3. 1873, † 1. 3. 1931 Kinder: Anton - Sophia - Theresia - Franz
- 5. Maria Margareta Filbeck, * Viernheim 11.7.1859, † ... ∞ 12. 4. 1883 N. Dewald
- 6. Sophia Filbeck, * Viernheim 5. 11. 1861 ∞ 23. 1. 1886 Georg Martin

Xi. Nf-Generation (Kinder von IXd.7)

- 1. Elisabeth Filbeck, * Viernheim 12. 12. 1852, † 27. 12. 1852
- 2. Franz Filbeck, * Viernheim 1.3.1854, † 10.12.1931 (Verkalkung) ∞ 17. 1. 1889 Katharina Adler, * 8. 9. 1867, † 24. 6. 1907 Kinder: Nikolaus — Lina Margareta — Johann — Katharina — Franz — Johann - Nikolaus
- 3. Jakob Filbeck, * Viernheim 9.7.1856, † 7.9.1925 ∞ 28. 6. 1900 Magdalena T h o m a s , * 31. 3. 1866, † 30. 6. 1927 Kinder: Magdalena — Franziska — Johann Jakob
- 4. Valentin Filbeck, * Viernheim 7. 10. 1858, † 27. 9. 1878
- 5. Margareta Filbeck, * 12.6.1861 ∞ vor 1888 Adam Haas
- 6. Johann Filbeck, * Viernheim 26. 9. 1862, † 24. 10. 1948 ∞ 18. 1. 1908 Katharina Sommer, * 22. 6. 1881, † 31. 1. 1915 Kinder: Anna Margareta — Georg Valentin — Vinzenz Wilhelm — Karl Friedrich O XIh - Ruprecht Gebhard
- 7. Nikolaus Filbeck, * Viernheim 14. 11. 1864, † 9. 6. 1938, ledig
- 8. Franziska Filbeck, * Viernheim 14.6.1866 ∞ 21. 11. 1896 Peter Brickert, Maurermeister

XIe

XIg

0

0

Vindon Voul I ... f m

1868, † 9. 5. 1942

Kinder: Elisabeth — Emilie — Otto

2. Emilie Fillibeck, * 17.8.1872, † Homburg 11.4.1963

XIv

9. Nikolaus Filbeck, *Viernheim 14. 8. 1869, † München 21. 9. 1926, ehedem Kaplan, dann Postbeamter in Pirmasens, dann in München.

Der Name Nikolaus Filbeck, der in der Einbürgerungsurkunde 14124/91 erwähnt wurde, führte zu der hier vorliegenden Forschung über die Familie Villipeck in Pfronten mit Christoph Villipeckh ihren Anfang 1594 nahm. Diese Einbürgerungsurkunde sei deshalb im vollen Wortlaut gebracht:

"Der Gutspächtersohn Nikolaus Filbeck in Sommerau, geboren am 14. August 1869 in Viernheim, Großherzogtum Hessen, hat um Aufnahme in den Bayer. Staatsverband nachgesucht. Kgl. Bezirksamt Obernburg, 1. Mai 1893.

Aufnahmeurkunde: Die kgl. Reg. von Unterfranken und Aschaffenburg beurkundet hiermit, daß der ledige Gutspächtersohn Nikolaus Filbeck, geb. am 14. August 1869 in Viernheim, Großherzogtum Hessen, kath. Religion, seither Großherzogl. hessischer Staatsangehöriger, auf Grund seiner Niederlassung in Sommerau, kgl. Bezirksamt Obernburg die Staatsangehörigkeit im Königreich Bayern erworben hat. Würzburg, 5. Mai 1893

(Gefunden im Staatsarchiv Würzburg)."

Aus den Viernheimer Aufzeichnungen ist über ihn noch bekannt: ∞ Rain/Lech 15. 5. 1904 A. K l ü g l e , * Rain/Lech 22. 8. 1881 Kinder: 2 Töchter

(1. Hedwig Filbeck, * 23. 4. 1905∞ 31. 3. 1934 Dr. Hans Butenschön in Niebüll/Tondern

Irene Mathilde Filbeck, * 13. 3. 1909
 Lebt noch in München, Herrenwäschegeschäft, 8000 München 2, Richard-Wagner-Straße 27).

10. Georg Filbeck, * 22.7.1871, † 24.7.1871

Margarete Elisabeth Filbeck, * Viernheim 14.7. 1873

 wilhelm Josef Wörner
 Kinder: Frauke Irene, * 29. 9. 1935

Xk. Nf-Generation (Kinder von IXe.1)

Elisabeth Fillibeck

 ∑akob Geyer

2. Gertraud Fillibeck

3. Amalia Fillibeck

Adolf Fillibeck, Weinkommissionär, *..., † 1897
 ∞ Franziska Kühn
 Kinder: Adolf Julius Heinrich — Amalia — Elisabeth — Hedwig Familie verzog nach München. Weinkommission.

XI. Nf-Generation (Kinder von IXe.3)

1. Gustav Fillibeck, Schreinermeister in Hambach Kinder: Eugen — Magdalena

Franz Fillibeck, Makler, Winzer, * Hambach 21. 7. 1877, † 1. 7. 1955
 Margot Wittmer, * 4. 1. 1881, † 29. 8. 1957
 Kinder: Lina — August — Martha — Johanna

3. Eugen Fillibeck, Winzer in Ruppertsberg, * Hambach 1877, † 1939 $\infty \dots$ Münch

	Kinder: Karr — Josef — Theodor — Greta — Norbert	XIm
4.	Lisette Fillibeck	Aim
	∞ Karl Spanier	
5.	Maria Fillibeck, Bäckerei in Hambach	
	∞ Franz Erny	
	Kinder: August — Franz — Karl — Maria — Katharina — Fritz	XIn
6.	Katharina Fillibeck	Ain
٠.	∞ Hans Stein hauser	
7	Pauline Fillibeck	
/ .	∞ Georg Staudinger	
0	Berta Fillibeck	
8.	∞ Wilhelm Bader	
	witheim bader	4 - 1-
	Xm. Nf-Generation (Kinder von IXe.5)	
4	The state of the s	
1.	Jakob Fillib e c k , Zimmermeister, Gründer des Bauunternehmens Jakob Fillibeck	
	Landau/Pfalz, * Hambach 20. 9. 1868, †	1 = 1
	∞ 23. 10. 1897 Anna Maria Hörner Kinder: Friedrich Hypolit — Emilia — Adolf Wilhelm Jakob	XIo
•		X10
2.	Michael Fillibeck, Zimmermeister, * Hambach 31. 7. 1870, † 22. 6. 1946	
	∞ Katharina M ü l l e r , * Hambach 16. 4. 1871, † 17. 2. 1928	VI.
8211	Kinder: Hypolit — Babette — Annchen — Clara — Katharina	XIp
3.	Klara Fillibeck, * 26. 1. 1872, †	
	∞ J. Stuzinger	VI.
	Kinder: Johann — Clara — Heiner — Hilde — Anneliese	XIq
4.	Maria Fillibeck, * 26. 1. 1872, †	
	∞ J. Gannig	WT.
	Kinder: Charlotte	XIr
5.	Karl Franz Fillibeck, * 6.7.1876, † 15.3.1931	
	∞ 28. 12. 1902 Maria Hassold, *18. 5. 1883, †30. 11. 1954	XIs
	Kinder: Karl — Barbara	2000
6.	Babette Fillibeck, * 22. 2. 1878, † 1972 in Saarbrücken	
	∞ Peter John	XIt
	Kinder: Anni — Herrmann	Alt
7.	Hugo Fillibeck, Zimmermann, * 26. 11. 1879, †	
	∞ Viktoria Elfer	XIu
	Kinder: Fritz Hypolit — Hugo Ludwig	Alu
8.	Christian Filibeck, Bäckermeister, Bürgermeister in Hambach, * 5.7. 1890,	1
	† 1944	
	∞ Bettina B e c k , * 1892, † 1952	
	Xn. Nf-Generation (Kinder von IXe.8)	
	All. INI-Ocheration (All 1970 + Newtoodt 18 12 1967	
1.	Elisabeth Fillibeck, * Hambach 20. 11. 1870, † Neustadt 18. 12. 1967	100

∞ 31. 12. 1890 Otto Baurschuwer, Dachdeckermeister, selbständig, * 19. 5.

XIi

XIk

XII

XIw

∞ 9, 10, 1897 Fritz Diehl, * 24, 3, 1872, † 4, 8, 1942 Kinder: Amalie - Hanna - Marga - Julius • 3. Rudolf Fillibeck, Zimmermeister, Gewerberat, Mitinhaber der Bauunterneh-

XIx

XIy

Kinder: Richard - Hans - Lina 4. Klara Fillibeck, * 16. 6. 1876, † Homburg/Saar 9. 7. 1974

mung Julius Fillibeck Söhne, * Hambach 16. 1. 1874, † 2. 2. 1933

∞ 10. 12. 1901 Julchen Michel, * 20. 6. 1878, † 22. 6. 1944

5. Otto Peter Fillibeck, Kaufmann, Mitinhaber der Bauunternehmung Julius Fillibeck Söhne, 6730 Neustadt * Hambach 2, 7, 1878, † Neustadt 1946 ∞ 28. 10. 1922 Paula Paschasius

6. Julius Cäsar Fillibeck, Zimmermeister, Mitinhaber der Bauunternehmung Julius Fillibeck Söhne, 6730 Neustadt, * 29. 10. 1879, † Neustadt 15. 4. 1956 ∞ 14. 5. 1904 Marie Hoffmann, * 14. 1. 1881, † 24. 8. 1960 Kinder: Adolf - Erika

Xo. Nf-Generation (Kinder von IXf.1)

1. Wilhelmine Fillibeck, * 2.9. 1874, † ... ∞ losef Weber

2. Nikolaus Fillibeck, * 31. 8. 1876, † 17. 4. 1878

3. Wilhelm Fillibeck, Winzer (Nägele), * 13. 3. 1878, † 16. 4. 1937 ∞ 6. 5. 1906 Katharine Mittenbichler Kinder: August

4. Nikolaus Fillibeck, Eisenbahner, * Hambach 9.1.1880, † ... ∞ Anna Braun, kinderlos

5. Johann August Fillibeck, * 2. 2. 1888, † 2. 4. 1889

6. Emma Barbara Fillibeck, * 7.3.1890, † ... ∞ Franz Glas, Telegraphenoberamtmann

Xp. Nf-Generation (Kinder von IXf.2)

1. Amalia Clara Fillibeck, * 26. 8. 1877, † 16. 4. 1960 ∞ 23. 2. 1900 Hans Kinder: Anna - Amalia - Edgar Cäsar - Margarete

2. Anna Fillibeck, * 19. 12. 1883, † 31. 3. 1954 ∞ 15. 5. 1905 Christmann, Winzer Kinder: Emil Cäsar — Meinrad — Pauline — Mathilde — Robert — Franziska

Xq. Nf-Generation (Kinder von IXf.3)

1. August Fillibeck, Elektrotechniker, * Hambach 4.8.1877, † 27.1.1903

2. Wilhelmine Fillibeck, *28.2.1886, †1971 ∞ 3. 10. 1913 Johann Baptist Rudolf Kinder: Hans - Ernst

3. Margaretha Fillibeck, * 1896, † 1897

4. Maria Fillibeck, * 1898, † ... ∞ Hans Neumann Kinder: Walter

Xr. Nf-Generation (Kinder von IXh.1)

1. Eduard Filleböck, Mechaniker in Steinach, * Weissbach 50 1.2.1872, † Steinach 24. 2. 1947 ∞ 25. 11. 1907 Maria Moller, * Steinach 356 am 25. 9. 1872, † 20. 1. 1945 Kinder: 2 Töchter

2. Max Filleböck, Mechaniker in Steinach, * Weissbach 50 20. 11. 1873, † Steinach 292 4.9.1907 ∞ 20. 1. 1907 Maria Anna S c h m ö l z , Kalkbrennerstochter, * Steinach 23. 11. 1882

3. Karl Filleböck, * Weissbach 28. 1. 1875. 1877 mit den Eltern nach Steinach 292 verzogen

4. Heinrich Filleböck, Mechaniker in Steinach, * Weissbach 21. 5. 1876, † Steinach 283 1/2 23. 2. 1956 ∞ 29. 4. 1907 Wilhelmine Hartmann, * Steinach 301 3. 8. 1874, † Steinach 6. 2.

Kinder: Lorenz - Joseph - Sylvester - Maximilian - Heinrich und 6 Töchter

5. Johann Baptist Filleböck, Mechaniker, Rechtlervorstand, * Steinach 292 18.9. 1878, † Osch 257 16, 10, 1965 ∞ 15. 10. 1906 Victoria Raiser von Steinach, * Steinach 5. 10. 1874, † Osch 257 18.1.1959

Kinder: Johann Baptist und 5 Töchter

6. Mathias Filleböck, Bierniederlassung, *Steinach 292 23, 3, 1880, †Kreuzegg 123 22, 2, 1950

∞ I 8. 6. 1914 Elisabeth Nöss von Kreuzegg ∞ II 24. 7. 1920 Adelgunde Hotter, * Rückholz 14. 3. 1886 Kinder: ?

7. Joseph Filleböck, Mechaniker, Steinach 7. 3. 1883, † in Rumänien 7. 1. 1917 ∞ 24. 10. 1910 Therese Moller, Gipsmüllerstochter, * Steinach 356 16. 3. 1888 Kinder: Hermann - Joseph - Joseph und 2 Töchter

Xs. Nf-Generation (Kinder von IXk.1)

1. Johann Baptist Filleböck, Röfleuten 159, Mechaniker, * Röfleuten 159 2.12. 1885, † 21, 2, 1958 ∞ 22. 11. 1909 Thekla Keller, * Weissbach 73 27. 4. 1886

Kinder: 2 Töchter

2. Max Joseph Filleböck, Ried 2191/2, * Röfleuten 159 30. 3. 1888, † Ried 7. 4.

∞ 26. 1. 1920 Helene Eberle, Schreinermeisters-Tochter, * Steinach 21. 6. 1891, † 4. 3. 1960

Kinder: ? - Max und 2 Töchter

3. Josef Filleböck, * Röfleuten 159 3.5.1889

4. Engelbert Filleböck, Landwirt in Röfleuten 159, * Röfleuten 159 7. 8. 1961 ∞ 18. 10. 1920 Creszenz H i n d e l a n g , * Ebersbach 18. 11. 1894, † Röfleuten 159 6. 6. 1956

Xt. Nf-Generation (Kinder von IXk.3)

1. Franz Anton Filleböck, * Röfleuten 151 11.7. 1899

XIz

XIgg

XIee

XIff

XIhh

XIcc

XIaa

XIbb

XIdd

Xu. Nf-Generation (Kinder von IXk.5)

1. Johann Nepomuk Filleböck, Röfleuten 144, Mechaniker, *Röfleuten 149 30.7.1896, †Röfleuten 144 26.8.1956

∞ 20.2.1923 Maria Friedl von Eisenberg, *Eisenberg 24.3.1891, †Röfleuten 2.4.1963

Kinder: 1 Tochter

XIa. Nf-Generation (Kinder von Xb.1)

1. Johann Fillenböck, Landwirt, * Meilingen 242

XIb.

XIc. Nf-Generation (Kinder von Xd.1)

1. Kurt Filleböck, * Konstanz 17. 2. 1930

2. Max Filleböck, * Konstanz 1. 10. 1932

3. Hans Filleböck, * Konstanz 3. 3. 1935

XId. Nf-Generation (Kinder von Xe.1)

 Siegfried Filleböck, Kaufmann in Ried 217 1/20 (Pfronten-Ried, Tulpenweg 2), Ried 198 1/2 19, 9, 1915

∞ I 21. 2. 1945 Erna Sierck, * 24. 8. 1919

Kinder: Reinhold und 1 Tochter

∞ II 20. 9. 1952 Martha Drastik, * 13. 11. 1924

Kinder: 1 Tochter

XIIa

XIe. Nf-Generation (Kinder von Xh.4)

1. Anton Filbeck, * Viernheim 15. 8. 1890, † 10. 3. 1894

2. Sophia Filbeck, * Viernheim 10. 2. 1894 ∞ vor 1914 Jakob Bugert

3. Theresia Filbeck, * Viernheim 21. 5. 1899, † 8. 12. 1939

4. Franz Filbeck, * Viernheim 17. 12. 1903, † 15. 10. 1904

XIf. Nf-Generation (Kinder von Xi.2)

1. Nikolaus Filbeck, * Viernheim 17. 11. 1889, † 8. 10. 1893

2. Lina Margaretha Filbeck, * Viernheim 25. 3. 1891, † 16. 11. 1906

3. Johann Filbeck, * Viernheim 27. 9. 1893, † 29. 9. 1893

4. Katharina Filbeck, * Viernheim 12.7. 1896, † 5. 8. 1920 (Schwindsucht)

5. Franz Filbeck, * Viernheim 1. 4. 1898 ∞ Anna Huber aus Burghausen (Obb.)

6. Johann II Filbeck, * Viernheim 25.7.1902, † Offenburg 4.7.1935

∞ Offenburg Anna Ketter, geb. Harter

Kinder: unehelicher Sohn

7. Nikolaus Filbeck, * Viernheim 13. 3. 1907, † 2. 8. 1907

XIg. Nf-Generation (Kinder von Xi.3)

1. Magdalena Filbeck, * Viernheim 19. 9. 1901, † 10. 1. 1944 (Zehrung)

Franziska Filbeck, * Viernheim 16. 4. 1903, † 24. 2. 1944 (Lungentuberkulose)
 Johann Jakob Filbeck, * Viernheim 1. 1. 1906
 ∞ 1. 10. 1927 Maria Magdalena Werle, * 12. 6. 1907, † 16. 8. 1950

Kinder: Hermann — Rosa — Maria Magdalena

XIh. Nf-Generation (Kinder von Xi.6)

2. Georg Valentin Filbeck, * Viernheim 22.3.1910 ∞ Hirschau 8.8.1940 Magdalena Weigert

3. Vinzenz Wilhelm Filbeck, * Viernheim 22. 1. 1912 ∞ 22. 6. 1935 Louise Kaiser

Karl Friedrich Filbeck, * Viernheim 3. 2. 1913, † gefallen 1945
 Waldbüttelbrunn 6. 8. 1943 Maria Spannheimer, * 19. 8. 1921

5. Ruprecht Gebhard Filbeck, * Viernheim 13. 2. 1914, † 15. 2. 1914

XIi. Nf-Generation (Kinder von Xk.4)

Adolf Julius Heinrich Fillibeck, * 27. 11. 1897, † München 20. 8. 1966
 Maria Seb. Jellenz
 Kinder: Hertha — Toni — Rose — Ursula — Annelie — Robert

2. Amalia Fillibeck ∞ Erwin Marschall

 Elisabeth Fillibeck, * 19. 3. 1896, † 12. 1945
 Valentin Schäffer Kinder: Adolf — Erika

4. Hedwig Fillibeck ∞.... Weber

XIk. Nf-Generation (Kinder von Xl.1)

1. Eugen Fillibeck, Schreinermeister, * Hambach 1. 7. 1910, † 1944 in Rußland

XII. Nf-Generation (Kinder von Xl.2)

August Fillibeck, Bauschlosser, * Hambach 30. 3. 1916, † ...
 Paula Nemil, * 9. 2. 1922
 Kinder: Dieter — Horst — Karin

XIIb

XIIc

XIId

Allo

XIIe

294

XIIf

XIIg

XIIm

XIIn

XIIo

XIIp

295

Control of the Contro
3. Martha Fillibeck
∞ Richard Götsch
4. Johanna Fillibeck
∞ Mohr
XIm. Nf-Generation (Kinder von Xl.3)
1. Karl Fillibeck, * Hambach 4.6.1918
∞
Kinder: Rainer — Ingrid
2. Joseph Fillibeck, * Hambach 3.7.1921
3. Theodor Fillibeck, * Hambach 14. 2. 1923
Kinder: Jürgen — Michaela
4. Greta Fillibeck, *Hambach
5. Norbert Fillibeck, * Hambach 22. 10. 1944
XIo. Nf-Generation (Kinder von Xm.1)
1. Friedrich Hypolit Fillibeck, * Hambach 18.8.1898, † 1954. Mitinhaber de
Firma Jakob Fillibeck, Bauunternehmung, 6740 Landau ∞ 22. 1. 1927 Paula Nahm, * 22. 1. 1902
Kinder: Anneliese — Suse
2. Emilie Fillibeck, * 17. 4. 1903
Franz Albert, * 1901. Inhaber der Firma Albert-Bau, Bauunternehmung
668U Neunkirchen
Kinder: Ursula — Dorothea — Barbara — Irmtraut
3. Adolf Wilhelm Jacob Fillibeck, * Hambach 22. 7. 1908, † 22. 5. 1963. Mitinhaber der Firma Jakob Fillibeck, Bauunternehmung, 6740 Landau
∞
Kinder: Heimo
XIp. Nf-Generation (Kinder von Xm.2)
1. Hypolit Fillibeck, * Hambach 14. 2. 1899, † 20. 6. 1963
∞ Anna Maria Bichler, * 28, 4, 1903 + 1948
Kinder: Wolfgang
2. Babette Fillibeck, * Hambach 17. 2. 1900, † 16. 7. 1965
∞ 2. 2. 1925 Josef Anton, * 23. 5. 1897, † 1. 11. 1969 Kinder: Leo — Kuno — Gisela — Christel — Erika
3. Annchen Fillibeck, * Hambach 1. 1. 1903, † 17. 4. 1966
∞ Georg Wagner Kinderlos
4. Clara Fillibeck, * Hambach 1.2.1908
5. Katharina Fillibeck, * Hambach 15. 3. 1912 ∞ 8. 1965 Wilhelm Grimm, * 24. 10. 1907
XIs. Nf-Generation (Kinder von Xm.5)
1. Karl Fillibeck, Zimmermeister selbständig III I
Bau- und Zimmergeschäft, Hambach, * Hambach 1. 6. 1903, † 15. 4. 1960

= c 1000 37 1111	
∞ 7. 5. 1929 Mathilde Wimmer, * 30. 3. 1908, † 5. 12. 1967 Kinder: Carlo — Mathilde	
Barbara Fillibeck, * Hambach 6 3 1907	XIIq
∞ 28. 12. 1928 Dr. Albert Fink, Kultusminister von Rheinland Pfalz # 15. 3	
1895, † 3. 8. 1956 Kinder: Elisabeth	
SECTION CONTROL TO THE CONTROL OF TH	XIIr
XIu. Nf-Generation (Kinder von Xm.7)	
Fritz Hypolit Fillibeck, Schreiner, * Hambach 7. 12. 1909	
Kinder: Hans Dieter — Ursula	XIIt
Hugo Ludwig Fillibeck, * Windlingen 20.5.1914, † gefallen im 2. Weltkrieg	Allt
XIx. Nf-Generation (Kinder von Xn.3)	
Richard Fillibeck, Bauingenieur/Bauunternehmer, Mitinhaber der Firma Julius Fillibeck Söhne, Bauunternehmung, 6730 Neustadt, * Neustadt 17. 12. 1902 26. 11. 1926 Annamaria Girisch, * 2. 10. 1903, † 18. 5. 1969 Kinder: Rudolf Eduard Heinrich	XIIv
Hans Fillibeck, Maschinen-Ingenieur, Mitinhaber der Firma Pfälzische Automobil Verkaufsgesellschaft, 6730 Neustadt, *Neustadt 21. 7. 1905, † 27. 6. 1969 ∞ 16. 5. 1931 Hedel Baumann, *15. 6. 1908	
Kinder: Heinz	XIIw
Lina Fillibeck, * Neustadt 17. 9. 1909 ~ 27. 4. 1933 Georg Engelhorn, * 11. 9. 1900	
Kinder: Else — Hans — Richard	XIIx
XIv. Nf-Generation (Kinder von Xn.6)	
Dr. med. Adolf Fillibeck, * Neustadt 18. 10. 1911	
∞ 25. 3. 1944 Liselotte Wagner, * 10. 5. 1919 Kinder: Maria Christine	XIIy
Erika Fillibeck, * 25.5.1905	
∞ 19.7.1924 Max Hitschler, *11.9.1896	XIIz
Kinder: Ilse — Margot — Helga	1 100000000
XIz. Nf-Generation (Kinder von Xo.3)	1 100
August Fillibeck, Schlosser, * 6. 2. 1907, † gefallen 26. 10. 1914 ∞ Seelinger	
XIee. Nf-Generation (Kinder von Xr.4)	
Lorenz Filleböck, Postbeamter, * Steinach 301 26. 5. 1904, vermißt im 2. Weltkrieg	
∞ 3. 6. 1929 Maria B ö c k , * Röfleuten 3. 3. 1906	
Kindow 2 Tächter	- 19
Joseph Fille böck, Poliermeister in Steinach 288 ½, * Steinach 20. 5. 1907 © I 21. 5. 1929 Olga Haberl von Kempten, * 19. 10. 1908, † 10. 11. 1952	
V:I DI und 1 Lochter	XIIaa
∞ II 5. 10. 1953 Theresia Rehle, * Röfleuten 9. 12. 1922	H

XIIbb

XIIcc

3. Sylvester Filliböck, Poliermeister in Steinach, * 16. 6. ?, † München 23. 9. 1957

∞ 15. 9. 1926 Mathilde Keller, * Kappel 13. 6. 1897, kinderlos

4. Maximilian Filleböck, Postverwalter in Gersthofen, * Steinach 21. 8. 1908 ∞ Anna Schaller, * Gersthofen 21. 8. 1912 Kinder: Heinz Georg und 1 Tochter

XIff. Nf-Generation (Kinder von Xr.5)

1. Johann Baptist Filleböck, * Osch 257 am 24. 6. 1911, † Osch 257 am 12. 9. 1913

XIgg. Nf-Generation (Kinder von Xr.7)

- 1. Hermann Filleböck, * Steinach 292 18.5. 1912
- 2. Joseph Filleböck, * Steinach 292 25. 3. 1916, † 9. 5. 1916
- 3. Joseph Filleböck, * Steinach 292 6.9. 1918

XIhh. Nf-Generation (Kinder von Xs.2)

Max Filleböck, Sägewerkbesitzer in Pfronten-Ried, Vilstalstr. 219 ¹/₄ ∞ . . .
 Kinder: ?

XIIa. Nf-Generation (Kinder von XId.1)

1. Reinhold Filleböck, * Ried 1946, † verunglückte in Bremerhaven am 30.8. 1975, ledig

XIIb. Nf-Generation (Kinder von XIg.3)

- Hermann Jakob Filbeck, Elektriker, * Viernheim 30. 4. 1928
 23. 12. 1952 Antonie Mittasch, * Herautz b. Schildberg 14. 9. 1929
 Kinder: Herbert Albert
- 2. Rosa Filbeck, * Viernheim 21. 7. 1933, † 30. 10. 1937 (herzkrank)
- 3. Maria Magdalena Filbeck, * Viernheim 30. 1. 1937, † 9. 4. 1937

XIIc. Nf-Generation (Kinder von XIi.1)

- 1. Hertha Fillibeck, * 1.6. 1922 Nürnberg
- 2. Toni Fillibeck, * 30.4.41 ∞ 1.8.1969 Sigrid Schaluppa, * 11.8.40
- 3. Rose Fillibeck, * 20.3.1940, † 2.8.1946
- 4. Ursula Fillibeck, * 30. 6. 42 ∞ Klaus Pohl, * 15. 6. 1940
- Annelie Fillibeck, * 16. 5. 1944
 6. 3. 1965 Hans-Joachim Leutner, * 25. 5. 1944
- 6. Robert Fillibeck, Koch, * 1.7.1946

XIIe. Nf-Generation (Kinder von XII.2)

- Dieter Fillibeck, Programmierer, * 24. 4. 1946

 ∑ Gertrud Burger
 Kinder: Jochem

3. Karin Fillibeck ∞ Wolfgang Bosbach Kinder: Jutta — Sabine

XIIf. Nf-Generation (Kinder von XIm.1)

- 1. Rainer Fillibeck, * 22. 10. 1958 Frankenthal
- 2. Ingrid Fillibeck

XIIg. Nf-Generation (Kinder von XIm.3)

- 1. Jürgen Fillibeck, *11.7.1962
- 2. Michaela Fillibeck, * 16. 1. 1961

XIIm. Nf-Generation (Kinder von XIo.1)

- 1. Anneliese Fillibeck, * 16.4. 1928
- 2. Suse Fillibeck, * 27.5.1935

XIIn. Nf-Generation (Kinder von XIo.3)

Heimo Fillibeck, Bautechniker, * 7. 2. 1935
 22. 2. 1962 Heidrunn Theis, * 26. 10. 1941
 Kinder: Jochen Jakob

XIIo. Nf-Generation (Kinder von XIp.1)

Wolfgang Fillibeck, Architekt, * 19. 12. 1929

 ∑ Barbara Schmiedeknecht
 Kinder: Andreas — Anja — Stefan

XIIq. Nf-Generation (Kinder von XIs.1)

- Carlo Fillibeck, Bauingenieur, *28. 12. 1931
 20. 8. 1960 Antonie Anwander, *29. 1. 1937
- Mathilde Fillibeck, * 17. 2. 1937

 ∞ 5. 5. 1959 Wilhelm Urban Kinder: Stefan — Doris

XIIt. Nf-Generation (Kinder von XIu.1)

- Hans Dieter Fillibeck, Maschinenschlosser, * 18. 1. 1937

 ∞ Bertha Sinz
 Kinder: Dagma Ralf
- 2. Ursula Fillibeck ∞.....Zinser

Die Verbreitung der Pfrontener Familie Fillibeck

XIIv. Nf-Generation (Kinder von XIx.1)

1. Dr. Rudolf Eduard Heinrich Fillibeck, Dipl.-Ing. für Bauwesen, * Mannheim 12. 12. 1936

∞ 25. 11. 1967 Hannelore Neckermann, * 29. 11. 1940 Offenbach/M. Kinder: Matthias Julius - Henrik Gregor - Julia Anna Maria

XIIw. Nf-Generation (Kinder von XIx.2)

1. Heinz Fillibeck, * 2.5. 1937 ≈ 16. 5. 1961 Heide Weingart, * 4. 2. 1940 Kinder: Robert - Frank

XIIv. Nf-Generation (Kinder von XIy.1)

1. Maria Christina Fillibeck, * Reichenhall 6. 9. 1949, † München 23. 2. 1967

XIIaa. Nf-Generation (Kinder von XIee.2)

1. Bernd Filleböck, * Ried 16. 10. 1939 ∞ 25. 1. 1963 Jeka Maria Else Döring, * Braunschweig 9. 12. 1939

XIIbb. Nf-Generation (Kinder von XIee.4)

1. Heinz Georg Filleböck, * Oberstdorf 21. 1. 1944 24. 6. 1966 Gisela Marken, * Breslau 4. 1. 1943

XIIcc. Nf-Generation (Kinder von XIee.5)

1. Werner Filleböck, * Röfleuten 139 13, 7, 1940 ∞ 21. 9. 1962 Margit Wachter, * Pfronten-Dorf 28. 1. 1941

Nachtrag:

Während der Druck der vorstehenden Arbeit im Gange war, nahm Dr. Vilbig nach einem Hinweis von Herrn Dr. Georg Guggemos in Füssen - einem Mitglied des Bayer. Landesvereins für Familienkunde - im Bayer. Hauptstaatsarchiv in München Einblick in die Akte: "Register und Auszug des Pfingstgeldes zu Pfrondten 1587 und 1588 des Hochstifts Augsburg, Pflegeamt Füssen. No 318 S 10/4/."

Das Studium dieser Akte war leider ergebnislos, weil der Name Christoph Villipeckh darin nicht genannt ist - was darauf schließen läßt, daß Villipeckh zu dieser Zeit entweder noch nicht in Pfronten lebte oder daß er für eine Steuererhebung noch zu jung war - jedoch fand sich im Bayer. Hauptstaatsarchiv eine 20 Seiten umfassende Akte 3698, "Die von Christoph Villeboeckh nachgesuchte Erkaufung des an das Pfrondt-Gebirg angränzenden s. g. Stubenwaldes - 1604 - ".

Diese Akte enthält den interessanten Hinweis, daß der Füssener Propst Hans Kymerle, der bei den Verhandlungen mitwirkte, ein Schwager von Christoph Villeboeckh war. Die Ehefrau von Villeboeckh, von der bisher nichts bekannt war, ist somit eine geborene Kymerle. Da der Propst, ihr Bruder, eine hochgestellte Persönlichkeit war, besteht nun vielleicht die Hoffnung, daß weitere Forschungen nach ihm und seiner Familie auch neue Erkenntnisse über Villipeckh bringen können. Ferner ist zu hoffen, daß das genaue Studium der 20-seitigen Akte 3698, die teilweise schwer leserlich ist und von der zur Zeit eine maschinenschriftliche Abschrift gemacht wird, irgendwelche weiteren Hinweise bringt. So würden beispielsweise Mitteilungen über den Zweck des Waldankaufs Einblick in die Geschäftstätigkeit von Villiboeckh geben. Es besteht die Vermutung (nach Studien von Herrn Apotheker Schröppel in Pfronten), daß das Holz für die Eisengruben am Grünten benötigt wurde. Eine Bemerkung auf Seite 6 der Akte "Bergwerkh" scheint in diese Richtung zu zielen.

Über die Familie des Propstes Hans Kymerle und damit auch der Ehefrau von Christoph Villeboeckh fand Herr Dr. Guggemos inzwischen in seinen Forschungsunterlagen

noch folgendes:

Laut Bürgerbuch der Stadt Füssen erscheint der Name Kimerle schon im 14. Jahrhundert in Füssen. Am 17.11.1512 erwirbt Kümerlin Michel aus Obertingaw (Oberthingau bei Kaufbeuren) durch Heirat mit einer Füssener Bürgerstochter, deren Name leider nicht überliefert ist, die Bürgeraufnahme. 1525 wird er als Mitglied des Gerichts genannt, 1550 ist er Trauzeuge bei der Eheschließung von Alex Hefele aus Tingaw. Gestorben ist er 1559.

Sein um 1515 geborener Sohn Kimerle Michael studierte Rechtswissenschaft und verehelichte sich um 1548 mit Felizitas Lederer, Tochter des Ambros Lederer in Füssen. 1544 wurde er von Johann Baumgartner, Freiherrn von Hohenschwangau, noch während seiner Studienzeit als Richter und öffentlicher Notar bestellt. Um 1548 wurde er Stadtschreiber und um 1570 bischöflicher Propst beim Pflegamt Füssen, Er starb 1581. Von seinen Söhnen studierte Kimerle Hans (Kymerle Hans) Rechtswissenschaft und wurde um 1590 bischöflicher Propst in Füssen. Er starb bereits 1608. Er soll mit Anna Maria Mesmer, Tochter von Josef Mesmer in Füssen, verheiratet gewesen sein. Nach dem Tod ihres Mannes soll sie den Fuhrunternehmer und Bauern Musauer in Pfronten geheiratet haben, der auch noch an anderen Orten besitz gehabt hat. Er war wohl der reichste Pfrontener Bürger. Von den Töchtern des Hans Kimerle heiratete eine den Stadtamtmann Hans Pösinger von Dillingen um 1608. Nach dem Tod seines Schwiegervaters Hans Kimerle erhält Hans Pösinger das Propstamt übertragen, das also in der Familie Kimerle/Pösinger nahezu erblich gewesen zu sein scheint. Kimerle Michael hatte außerdem 3 Töchter, von denen 2 sich mit Männern verheirateten, deren Namen wahrscheinlich nicht Villeboeckh lauteten, so daß also die 3. Tochter Villeboeckh geheiratet hat. Die Töchter sollen je 6000 Gulden Mitgift erhalten haben, was darauf schließen läßt, daß Kimerle Michael sehr vermögend war.

Die Erkenntnis, daß Christoph Villeboeckh Geschäfte großen Stils tätigte, wie der Waldkauf zeigt und daß er in eine alteingesessene Familie einheiratete, die mehrere Generationen hindurch hohe Ämter als Richter, Notare, Stadtschreiber und bischöfliche Pröpste innehatte, läßt darauf schließen, daß Villiboeckh selbst vermögend und hochangesehen war. Er dürfte somit kaum ein unbekannter Auswanderer aus dem Stanzer Tal gewesen sein, sondern wohl wahrscheinlicher aus dem schwäbischen Raum um Dillingen stammen, wo schon im 13. Jahrhundert ansehnliche Familien namens Vilenbach, Vilibach, Villebach, Villenbach, Villibach, Vilybach usw. lebten, deren Namen sich später in "Villipeckh, Villeboeckh usw." wandelten.

Der Letzte eines alten Augsburger Geschlechts ist heimgegangen

Kurt Landwehr von Pragenau, Erikaweg 67, 8400 Regensburg

Im Februar d. J. verstarb in Budapest im 92. Lebensjahr der kgl. ung. Oberstleutnant a. D., Konstantin Zech von Deybach Freiherr zu Sulz Linie auf Hart. Das Geschlecht derer v. Zech stammt aus Matray in Osttirol und gehörte seit Ende des 16. Jahrhunderts zum Augsburger Patriziat: J. U. D. Adam Zech d. Ä. war dazumal Stadtschreiber, J. U. D. Adam Zech d. J. Ratskonsulent. Auch in der Folge bekleideten Angehörige dieser Familie bedeutende reichsstädtische, kaiserliche und kirchliche Ämter. Die bis 1376 zurückführende Stammlinie des Geschlechts wurde in diesen Blättern 1968 veröffentlicht (Band XII, H 1, S. 23 ff.). Mit Konstantin v. Zech ist nunmehr auch die österreichischungarische Linie ausgestorben, nachdem die bayerische bereits Mitte des vorigen Jahrhunderts erlosch. Konstantins einziger Nachkomme war als Chemiker Dozent an der Universität Budapest. 1945 von den Russen ohne erkennbaren Grund verschleppt, mußte er mehrere Jahre unter schwersten Bedingungen am Kaspischen Meer arbeiten. Er starb bald nach seiner Heimkehr an den Folgen der Entbehrungen unter Hinterlassung einer Tochter.

Vereinsnachrichten

2. Familientreffen Fiegler

Am 8./9. Oktober 1977 trafen sich in Buseck-Oppenrod bei Gießen 38 von etwa 80 noch lebenden Nachkommen — Kinder, Enkel, Urenkel und Ururenkel — des Josef Carl Fiegler (1850—1931) aus Radstein in Oberschlesien zum zweitenmal zu einem Familientag. Sippenältester Rudolf Fiegler, Regensburg hatte ihn vorbereitet und dazu die 35 Familien der Sippe, die über den weiten Raum zwischen Alpen und Nordsee zerstreut leben, eingeladen.

Für den nächsten Familientag sind der 29. und 30. September 1979 vorgesehen.

Buchanzeige

Im Juli 1978 kam Band 8 der von unserem Mitglied Volker Liedke edierten KunstZeitschrift "Ars Bavarica" (Kunstbuchverlag Maria Weber, München 80, Metzstraße 5) heraus. Das vorzüglich ausgestattete 94 Seiten starke Heft enthält u. a. drei
Beiträge von der Hand Liedkes, welche reich an personengeschichtlichen Daten sind:
Regensburger Bildschnitzer und Schnitzaltäre der Spätgotik; Goldschmiede und Zinngießer des 17. und 18. Jahrhunderts in den Bürgerbüchern von Salzburg; Hafner und
Schlosser im Bürgerbuch der Reichsstadt Kempten.

G. N.